



# BINDE-STRICH



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon 40. Jahrgang Nr. 5

18. Mai 2018



Ausserordentlicher Sirenentest

Seite 2

Waldwoche 2018

Seite 9

Alpenclub Pfungen

Seite 12

Ornithologischer Verein

Seite 17

Veranstaltungen

Seite 18

Kirche

Seite 20



Kanton Zürich  
Sicherheitsdirektion  
**Amt für Militär und Zivilschutz**  
Abteilung Zivilschutz

Einsatz

23. April 2018  
1/1

## Ausserordentlicher Sirenentest am Mittwoch, 23. Mai 2018

**Beim gesamtschweizerischen Sirenentest vom 7. Februar 2018 ist eine technische Störung aufgetreten. Unter der Leitung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) wird der Sirenentest wiederholt. Damit wird die Funktionsbereitschaft von Polyalert und des gesamten Alarmierungssystems sichergestellt.**

Im Kanton Zürich waren lediglich 0.4% der Sirenen von der Störung betroffen. Im Rahmen des ausserordentlichen Sirenentests werden 445 stationäre Sirenen ausgelöst. Während des Sirenentests sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

### Test von zwei Alarmzeichen

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen „Allgemeiner Alarm“, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Die Sirenenkontrolle wird im Bedarfsfall bis 14.00 Uhr weitergeführt. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm“ ausgelöst. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

### Bei Alarm richtig reagieren

Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der „Wasseralarm“ bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Internet auf der Seite [www.alertswiss.ch](http://www.alertswiss.ch), [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch) sowie auf Teletext, Seite 680.

Kontakt für Rückfragen:

René Hartmann, Abteilung Zivilschutz, Telefon 043 259 72 15

## «Studierende und AHV? Mindestbeitrag oder mehr?»

Die Antwort finden Sie hier:  
[www.svazurich.ch/studierende](http://www.svazurich.ch/studierende)

SVA Zürich

## Aus dem Gemeindehaus

### Erneuerungswahl eines Mitglieds der evang.-ref. Kirchenpflege für die Amtsdauer 2018 - 2022 – Anordnung

#### 2. Wahlgang

Gestützt auf § 44 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte hat der erste Wahlgang in Absprache und Koordination mit den Gemeinden des Bezirkes Winterthur am Sonntag, 15.04.2018, stattgefunden.

In die evang.-ref. Kirchenpflege wurden sechs Mitglieder gewählt, der siebte Sitz blieb vakant; es ist deshalb ein 2. Wahlgang anzusetzen.

Dieser wird auf den ordentlichen Abstimmungstermin vom Sonntag, 10.06.2018, festgelegt.

#### Gemeindeversammlung vom 21.06.2018

Den Stimmberechtigten werden an der Gemeindeversammlung folgende Geschäfte zur Beschlussfassung vorgelegt:

1. Jahresrechnung 2017
2. Gebührenverordnung der Gemeinde Pfungen - Genehmigung
3. Wahl der Mitglieder des Wahlbüros gem. Art. 12 der Gemeindeordnung vom 24.09.2017
4. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes vom 20.04.2015

#### Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 23'469'517.34 und einem Ertrag von Fr. 22'183'467.42 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'286'049.92 ab. Im Voranschlag wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'829'500 gerechnet.

Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung fiel um Fr. 0,54 Mio. tiefer aus als budgetiert. Folgende markante Abweichungen hatten massgeblichen Einfluss auf dieses - besser als erwartetes - Rechnungsergebnis (+ bedeutet Mehrertrag; - dagegen Mehraufwand resp. Minderertrag):

Behörden und Verwaltung	Fr.	+ 25'900
Rechtsschutz und Sicherheit	Fr.	+ 86'900
Bildung	Fr.	+ 259'500
Kultur und Freizeit	Fr.	+ 59'800
Gesundheit	Fr.	+ 107'200
Soziale Wohlfahrt	Fr.	+ 263'000
Verkehr	Fr.	- 19'300
Umwelt und Raumordnung	Fr.	+ 12'500
Volkswirtschaft	Fr.	+ 182'000
Finanzen und Steuern	Fr.	- 434'000
Kum.Mindaufwand	Fr.	543'500

Die Investitionsrechnung zeigt Ausgaben von Fr. 2'261'258.21, diesen stehen Einnahmen von Fr. 879'625.25 gegenüber, die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 1'381'632.96.

Die Details zur Jahresrechnung 2017 werden in der Weisung zur Gemeindeversammlung vom 21.06.2018 ausführlich dargelegt und beschrieben.

Finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2017

Am 21. und 22. März 2018 hat die Vontobel Gemeindetreuhand GmbH die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde durchgeführt. Anhand der Kontrollarbeiten konnten sich die Revisoren davon überzeugen, dass die Bestandeskonten sehr sorgfältig und mit grosser Sachkenntnis bearbeitet und die Bestände laufend überwacht und bewirtschaftet werden. Die Wertschriftenprüfung hat ergeben, dass dieser Bereich sorgfältig und den Vorschriften entsprechend bewirtschaftet werden. Aufgrund der teils stichprobenweisen, teils lückenlos durchgeführten Kontrollarbeiten stellten die Revisoren fest, dass die Jahresrechnung 2017 den gesetzlichen Vorschriften entspricht, inhaltlich vollständig und mit grosser Sachkenntnis erstellt worden ist.

#### Gebührenverordnung der Gemeinde Pfungen

Gebühren sind öffentliche Abgaben. Sie müssen von den Privaten für individuelle Leistungen der Verwaltung und der öffentlichen Betriebe bezahlt werden und dürfen höchstens kostendeckend sein.

Die Grundlagen der Gebührenerhebung sind gemäss Art. 13 Abs. 2 der Gemeindeordnung vom 24.09.2018 von den Stimmberechtigten festzulegen. Das bedeutet, die gesetzliche Grundlage muss zumindest den Kreis der Abgabepflichtigen, den Gegenstand der Abgabe und die Bemessungsgrundlage für die Abgabe festhalten. Nach den Bemessungsgrundlagen berechnet die Exekutive sodann die Höhen der Gebühren im Einzelnen und hält sie in einem Gebührentarif fest. Im Weiteren darf die Exekutive sogenannte Kanzlei- oder Verwaltungsgebühren direkt festlegen. Das sind Gebühren, die niedrig sind und für Routinehandlungen verlangt werden. Die rechtsanwendenden Stellen wie z.B. die Polizei- oder Baubewilligungsbehörde usw. setzt die individuelle Gebühr letztlich für den Einzelfall fest.

Die Grundlagen werden neu in der vorliegend

zu beschliessenden Gebührenverordnung festgesetzt. Die Gebührenverordnung ist in zwei Teile gegliedert, einen allgemeinen und einen speziellen Teil. Im allgemeinen Teil findet sich auch die Delegation an die Exekutive, die einzelnen Gebührenerhöhen, basierend auf den Vorgaben in der Verordnung, im Gebührentarif festzulegen. Im speziellen Teil finden sich Bestimmungen für Gebühren der einzelnen Verwaltungsbereiche. Für die Bereiche Sport- und Erholungsanlagen und Kultur werden die Gebühren niedriger als zum Kostendeckungsprinzip angesetzt werden, was entsprechend in den einzelnen Bestimmungen aufgeführt ist. Die Gebührenfestsetzung in den beiden Bereichen erfolgt aufgrund des Gesundheits- bzw. Bildungsauftrags der Gemeinde. Der Gemeinderat hat die vorliegende Gebührenordnung auf der Grundlage der von den kantonalen Verbänden zur Verfügung gestellten Mustergebührenordnung erarbeitet und in der Folge genehmigt.

#### Wahl der Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsdauer 2018 – 2022

Für die Amtsdauer 2018 bis 2022 sind – wie in der vergangenen Legislaturperiode – zehn Mitglieder für das Wahlbüro zu wählen.

Gemäss Art. 12 Ziff. 2 der Gemeindeordnung vom 24.09.2017 werden die Mitglieder des Wahlbüros von der Gemeindeversammlung gewählt.

Im beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung werden die vom Forum und der SVP benannten Kandidaten/-innen aufgelistet.

#### Beschaffung einer Geschäftsverwaltungssoftware

Der Gemeinderat hat den im Voranschlag 2018 vorgesehenen Betrag für die Beschaffung einer Geschäftsverwaltungs-Software freigegeben und den Auftrag für Lieferung und Installation erteilt.

Die Software BrainConnect, die beschafft wird, unterstützt Behördenmitglieder und Verwaltungsmitarbeitende beim systematischen, rechtmässigen und effizienten Umgang mit elektronischen und papierenen Unterlagen.

Die Software wird die Arbeit der Mitarbeitenden und der Behördenmitglieder sowie die Zusammenarbeit aller Beteiligten wesentlich erleichtern. Insbesondere sind alle Dokumente (E-Mail, Office-Dokumente und -Dateien), die zu einem Geschäft gehören, einheitlich und zentral abgelegt und sofort verfügbar. Mit der Pendenzenverwaltung

erhalten alle Beteiligten ein Instrument, Abläufe zu organisieren, zu terminieren, zu strukturieren und zu überwachen.

## **Schulhaus Seebel, Rückbau Grossraum-Schulzimmer**

Ab dem Jahr 2011 wurde in Pfungen etappenweise auf das aktuelle Schulsystem der Sekundarschule mit Jahrgangsklassen umgestellt. Neben pädagogischen Gründen sprach damals auch die sehr tiefe Schülerzahl dafür, einen Systemwechsel zu vollziehen. Damals zählte die ganze Sekundarstufe weniger als 90 Schülerinnen und Schüler.

Pro Jahrgang wurden damals in drei Etappen je zwei Klassenzimmer zu einem Grossraum-Schulzimmer (Lernlandschaft) verbunden, in welchem jede Schülerin, jeder Schüler einen persönlichen Arbeitsplatz erhalten hat. Diese Lernlandschaften dienen bis heute der stillen Arbeit - dem «selbstorganisierten Lernen». Für klassischen Unterricht (Input) eignen sie sich nicht. Einerseits, weil sie immer durch einen Teil der Schülerinnen und Schüler belegt sind und andererseits, weil die dafür nötigen Einrichtungen wie z.B. Wandtafeln fehlen. Für den Input-Unterricht wechselt jeweils ein Teil des Jahrgangs zusammen mit einer Lehrperson in eines der verbleibenden herkömmlichen Schulzimmer.

Die Fächer Mathematik, Englisch und Französisch sind Niveaufächer, bei denen die Schüler/-innen in je drei Niveaus aufgeteilt werden. Das jeweils mittlere Niveau wird aufgeteilt und entweder zusammen mit dem unteren oder dem oberen unterrichtet (Gruppen I/II und II/III).

Das beschriebene Schulsystem ist sehr raumintensiv, was aber bei der Einführung keine Rolle gespielt hatte, da damals genügend Schulraum zur Verfügung stand. In der Zwischenzeit ist Pfungen stark gewachsen, was sich auch in den Jahrgangsgrossen auf der Sekundarstufe niederschlägt. Im Schuljahr 2017/2018 ist der erste Jahrgang mit deutlich über 50 Schülerinnen und Schülern an die Sekundarstufe übergetreten. In Zukunft wird eine solche Jahrgangsgrosse die Regel sein oder sogar bis gegen 60 Schüler/-innen zählen. Die Erfahrungen der letzten Monate mit diesem ersten sehr grossen Jahrgang haben gezeigt, dass das System an seine Grenzen stösst – sowohl räumlich, als auch pädagogisch.

Die Schule hat deshalb anlässlich mehreren Workshops das aktuelle Schulmodell evaluiert. Schulleitung, Lehrpersonen und Behördenmitglieder haben herausgearbeitet,

was sich bewährt hat und deshalb beibehalten werden soll, gleichzeitig wurde festgehalten, welche Anpassungen nötig sind, um das Modell auch mit grossen Jahrgängen optimal weiterzuführen.

Die Kernideen des aktuellen Schulmodells sollen auch in Zukunft leitend sein. So wird z.B. an der Durchmischung der Abteilungen aus sozialen und pädagogischen Gründen festgehalten. Eine andere Kernidee ist das «selbstorganisierte Lernen». Es ist der Schule wichtig, dass die Schüler/-innen Verantwortung fürs Lernen übernehmen und diese Kompetenz auf den weiteren Lebensweg mitnehmen können.

Dieses «selbstorganisierte Lernen» soll künftig aber nicht mehr in drei jahrgangseigenen Lernlandschaften stattfinden, sondern in zwei Lernlandschaften - einer grossen Lernlandschaft und einer kleineren in Klassenzimmergrösse - welche neu allen Jahrgängen gemeinsam zur Verfügung stehen. Der persönliche Arbeitsplatz einer Schülerin, eines Schülers soll sich künftig nicht mehr in einer der Lernlandschaften befinden, sondern in einem der neu zugeteilten Klassenzimmer.

Ausserdem ist die aktuell in Pfungen praktizierte Verteilung der Schüler/-innen in den Niveaufächern (Mathematik, Englisch und Französisch) auf nur zwei Gruppen nach einem kürzlich gefällten Entscheid der Bildungsdirektion nicht mehr zulässig. Die drei Niveaus müssen je separat unterrichtet werden. Für die Umsetzung müssen aber genügend Input-Zimmer zur Verfügung stehen.

Der erwähnte Verzicht auf zwei der drei Lernlandschaften bringt durch die zusätzlich entstehenden vier Norm-Klassenzimmer die dringend benötigte Entlastung bei der Belegung der Räume.

Die Schulpflege hat die erwähnten Anpassungen des Schulmodells per Schuljahr 2018/2019 beschlossen und hat beantragt, den Einbau von zwei Zwischenwänden und die damit verbundene Ausstattung der neuen Schulräume zu genehmigen. Die Schulpflege ist sich bewusst, dass dafür bauliche und infrastrukturelle Anpassungen mit Kostenfolgen, die nicht im Voranschlag eingestellt sind, nötig werden.

Der Gemeinderat berücksichtigt in seiner Beurteilung:

a) Schulpflege und Schulleitung haben im Schuljahr 2017/2018 den Versuch mit einem grossen Jahrgang in den bestehenden Schulräumlichkeiten gewagt. Im Verlauf des ersten Semesters

musste festgestellt werden, dass die räumlichen Strukturen für den Betrieb nicht tauglich sind und in der Folge Massnahmen vorgeschlagen.

b) Der Rat stellt fest, dass die baulichen Anpassungen für einen geregelten Betrieb notwendig sind. Die Ausführung könnte auf das Jahr 2019 aufgeschoben werden, damit die Kosten ordentlich ins Budget 2019 aufgenommen werden.

Der Rat sieht von diesem Vorgehen aus folgenden Gründen ab:

- Die Kosten für den Rückbau fallen 2018 oder 2019 gleichermassen an, ein Aufschub der Arbeiten ausschliesslich um der Budgetierung willen, erscheint nicht opportun.
- Die Situation für den Schulbetrieb kann durch den Rückbau verbessert werden. Zum Zeitpunkt des Eintritts eines weiteren grossen Schülerjahrgangs bei Schuljahresbeginn 2018/2019 stehen die verbesserten räumlichen Strukturen bereit.

Er stimmt dem Rückbau der Grossraum-Schulzimmer zu und genehmigt den Nachtragskredit über Fr. 80'000 zur Ausführung der Arbeiten und Beschaffung der Materialien.

## **Kreditabrechnung Bauarbeiten Teile Mühlestrasse und Grafenrain inkl. WV-Ringleitung**

Mit dem Budget 2017 wurde für die Aufhebung der Ringleitung Grafenrain, der Sanierung der Meteorleitung sowie der Sanierung der Strassenoberflächen gesamthaft Fr. 155'000 genehmigt. Die Arbeiten sind ausgeführt, die Baukosten belaufen sich auf Fr. 158'175. Die Kostenüberschreitung im Bereich Aufhebung der Wasserringleitung im Gebiet „Grafenrain – Köchligasse bis Reckholdernstrasse“ ist darauf zurückzuführen, dass die vorliegenden, alten Werkpläne nicht den realen Tatsachen vor Ort entsprachen. Aus diesem Grund musste die ursprüngliche Baustellenplanung abgeändert werden, was zu erheblichen Mehrkosten geführt hat. Die Kosten für die Instandstellung der Meteorleitung waren deutlich weniger aufwändig als ursprünglich angenommen. So konnte auf kostenintensive Arbeiten verzichtet werden.

## **Personelles**

**Laura und Marcel Bosshart**, können am 30. April auf ihre 20-jährige Tätigkeit bei der Gemeinde Pfungen zurückblicken,

haben sie doch am 1. Mai 1998 ihre Tätigkeit im Liegenschaftendienst aufgenommen. In den 20 Jahren haben sich Aufgaben und Verantwortlichkeiten stark verändert. Marcel Bosshart hat die anspruchsvolle Ausbildung zum Hauswart mit eidg. Berufsprüfung absolviert und die Leitung des Liegenschaftendienstes übernommen, die er bis heute innehat. Zusätzlich betreut er als Hauswart das Schulhaus Breiteacker. Laura Bosshart hat im Reinigungsdienst mitgearbeitet, betreut die Vermietung der Räume und Anlagen und arbeitet heute im Sekretariat der Gemeindekanzlei, wobei ihr Aufgabengebiet neben anderen noch immer die Raumvermietung beinhaltet. Marcel und Laura Bosshart kennen die Liegenschaften und Anlagen der Gemeinde sehr gut und betreuen sie mit grosser Umsicht. Das Wissen und die grosse Erfahrung sind für die Gemeinde von grossem Wert und Nutzen, wird dadurch doch der Werterhalt der Anlagen sichergestellt. Der Gemeinderat dankt Laura und Marcel Bosshart für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement zugunsten der Gemeinde und die Bevölkerung; er gratuliert bestens zum Dienstjubiläum und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit und wünscht weiterhin viel Freude und Befriedigung im umfangreichen Arbeitsgebiet.

## Gewerbe- und Polizeibewilligungen

Turnverein Pfungen: Der Rat erteilt die Bewilligung zur Durchführung der Jugendsporttage am 26. und 27. Mai 2018 in den Schul- und Sportanlagen Seebel und Breiteacker mit Aussenanlagen. In der Bewilligung ist das zeitlich befristete Gastwirtschaftspatent für den Betrieb der Festwirtschaft einges.

## Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen wurden folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

- Massimiliano Gangitano, von Italien, wohnhaft Brunistrasse 4
- Vinko Pocajt, von Slowenien, wohnhaft Grosswiesenstrasse 57

## Baubewilligungen

- Eskimo Textil AG, Tösstalstrasse 46a, 8488 Turbenthal:  
Neubau „Eskimo riverside“, 5 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Dättlikonerstrasse 12, 14, 16, 18 und 20, Grundstück Nr. 1941 (Wohnzone W 2.4)
- Salt Mobile SA, Rue du Caudray 4, 1020 Renens:

Neubau Mobilfunkantennenanlage für SALT\_ZH\_1473A und SWISSCOM PFLR, Rumstalstrasse 1, Grundstück Nr. 1335 (Zone für öffentliche Bauten OeB)

- Schenker Schweiz AG, Rautistrasse 77, 8021 Zürich:  
Einbau Sicherheitszaun in Lager- und Umschlaghalle Gebäude Nr. 1184, Grundstück Nr. 2349 (Industriezone I 5.0)
- Walter Müller, Bahnhofstrasse 17, 8422 Pfungen:  
Einbau von zwei Dachflächenfenster, Bahnhofstrasse 17, Grundstück Nr. 274, (Wohnzone mit Gewerbeerleichterung WG 3.0)
- Jennyfer Moretti, Dorfstrasse 21, 8422 Pfungen:  
Erstellung eines Sichtschutzauns aus Holz entlang Grundstück Nr. 186 beim Gebäude Nr. 198, Dorfstrasse 21, Grundstück Nr. 1585 (Wohnzone mit Gewerbeerleichterung WG 2.4)
- Arnold Frutiger, Windeggstrasse 2, 8422 Pfungen:  
Erstellung eines Sichtschutzauns aus Holz entlang Grundstück Nr. 1551 beim Gebäude Nr. 186, Windeggstrasse 2, Grundstück Nr. 40 (Kernzone A)

Gemeindegemeinschafter  
Stephan Brügel

## Gemeindewahlen

### SVP

#### Dank an die Wählerinnen und Wähler von Pfungen

Am Wochenende vom 15. April 2018 haben Sie die Behörden von Pfungen für die nächste Legislatur gewählt. Trotz einer Auswahl an Kandidierenden bei Gemeinderat und Schulpflege hat auch dieses Jahr nur knapp ein Drittel der Bevölkerung an der Wahl teilgenommen. Enttäuscht nehmen wir zur Kenntnis, dass die einzige kandidierende Frau für den Gemeinderat, Frau Carmen Keller, wohl gewählt, aber als überzählig ausgeschieden ist.

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern, die unsere Kandidierenden unterstützt haben.

Allen neu- und wiedergewählten Behördenmitgliedern gratulieren wir zur ehrenvollen Wahl und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in ihrem Amt.

Wahlkommission SVP Pfungen  
Urs Fischer

## Forum Pfungen

#### Dank und Gedanken zu den Kommunalwahlen vom 15. April 2018

Das FORUM PFUNGEN dankt allen Stimmberechtigten, die sich an den kommunalen Wahlen in irgendeiner Form beteiligt und damit bekundet haben, dass sie es für wert finden, sich für eine lebendige Demokratie und die Selbstbestimmung einzusetzen. Der besondere Dank gilt allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich der Wahl für ein Behördenamt stellten. Sie haben mit diesem Schritt nicht nur bekundet, dass sie sich für das Gemeinwohl einsetzen wollen, sondern auch das Risiko in Kauf genommen, nicht genügend Stimmen für eine Wahl zu erhalten. Das zeugt von Willensstärke, von Mut und nicht zuletzt von Respekt und Demut gegenüber dem Wählerwillen.

Seit Beginn der Aktivitäten für die kommunalen Wahlen vom 15. April 2018 standen für das FORUM und deren Wahlkommission Frauen als Kandidatinnen für alle Behörden im Fokus. Insbesondere für den Gemeinderat. Die Wahlkommission hat bei etlichen Frauen angeklopft, am Ende bei allen erfolglos. Und die einzige SVP-Frauenkandidatur für den Gemeinderat scheiterte an der Urne. Über die „Frauenfrage“ ist in den nächsten Jahren ernsthaft nachzudenken.

Zu denken gibt auch die Stimmbeteiligung. Ernüchternde 32% der Stimmberechtigten haben für die Wahl der politischen Behörden den Weg zur Urne gefunden. Das heisst mit anderen Worten, dass eine grosse Mehrheit unsere direkte Demokratie, wofür uns viele auf der Welt beneiden, nicht mehr wertschätzt und nicht bereit ist, dafür etwas Zeit und Energie aufzuwenden.

Zurück zum Dank: Das FORUM PFUNGEN dankt der SVP Pfungen für die Zusammenarbeit im Vorfeld der Wahlen. Sie war durch Vernunft und Anstand gekennzeichnet. Es wurde das gelebt, was Walter Müller, Präsident der SVP Pfungen, im „Landboten“ vom 16. Februar aussprach: „Das Verhältnis von FORUM und SVP ist ein gesunder Konkurrenzkampf, ohne Streit, aber mit Distanz zueinander.“ Das ist gut so und dem ist nichts beizufügen.

Forum Pfungen

## Amtliches

### Videoüberwachungsanlage für das Primarschulhaus

Seit mehreren Jahren beschäftigt sich die Schulpflege mit Vandalenakten auf dem Schulareal der Primarschule. Immer wieder werden Mobilien bzw. Anlagen beschädigt oder es werden Abfälle wie Bierdosen oder -flaschen nach einem gemeinsamen Treffen von Personen auf dem Schulhausplatz liegen gelassen.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass auf dem Schulareal ein allgemeines Verbot besteht. Unberechtigten wird verboten, die Schulanlage während der schulfreien Zeit an Werktagen sowie an Sonn- und allgemeinen Feiertagen ab 20.00 Uhr zu benutzen; ferner auf dieser Liegenschaft weder zu rauchen oder alkoholische Getränke oder Drogen zu konsumieren.

Um diesen unhaltbaren Zuständen entgegen zu treten, hat der Gemeinderat beschlossen, auf dem Schulareal eine Videoüberwachungsanlage zu installieren. Mit der neuen Polizeiverordnung und dem dazugehörigen Vollzugsreglement über die Videoüberwachung sind die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen, um Übertretungen dieses Verbotes mit Busse zu bestrafen.

### Bauwesen

Bernhard Gamper, Kalchhofstrasse 2, Dättlikon, Bewilligung für den Abbruch des bestehenden Wohnhauses und die Erstellung eines Ersatzbaus mit 2 Wohnungen auf dem Grundstück Kat.-Nr. 378, (ordentliches Baubewilligungsverfahren).

Claudia und Markus Ruf, Breitstrasse 4, Dättlikon, Bewilligung für den Anbau einer Küche und eines gedeckten Sitzplatzes (mit Terrassennutzung) sowie die Erstellung eines Parkplatzes auf dem Grundstück Kat.-Nr. 636n (ordentliches Baubewilligungsverfahren).

### Gebührenverordnung für die Politische Gemeinde

Die Verordnung über die Gebühren im Bauwesen vom 28. Mai 2013 sowie die Gebührenverordnung von 26. Januar 2016 wurden durch den Gemeinderat erlassen. Mit der Totalrevision des Gemeindegesetzes wurde die kantonale Verordnung über die Gebühren der Gemeindebehörden aufgehoben. Damit fehlt für einen Teil der kommunalen Gebühren eine genügende

Rechtsgrundlage. Die Gemeinden sind gehalten, selbst Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit sie rechtsgültig Gebühren erheben dürfen. Die Gemeindeordnung sieht in Art. 11 vor, dass die Grundlagen der Gebührenerhebung durch die Gemeindeversammlung festgesetzt werden.

Der Gemeinderat verabschiedet zuhanden der Gemeindeversammlung eine neue Gebührenverordnung. Die Gebühren werden fast ausnahmslos übernommen. Mit dem Neuerlass geht keine Gebührenerhöhung oder Gebührensenkung einher. Es werden auch keine neuen Gebührentatbestände geschaffen.

### Wärmeverbund Schulhaus, Sanierung der Heizzentrale

Die Heizzentrale mit der Kesselanlage mit einer Feuerungswärmeleistung von 360 kW des Wärmeverbundes Schulhaus wurde vor 30 Jahren erstellt. Sie erfüllt die Anforderungen an die Luftreinhalteverordnung und die Verordnung zum Massnahmenplan Luftreinhaltung vom 9. Dezember 2009 des Kantons Zürich, mit Neuregelungen ab 1. Januar 2012, nicht mehr. Der Gemeinderat erteilt E+H Ingenieurbüro für Energie + Haustechnik, Schaffhausen, den Auftrag zur Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit Konzept und Kostenberechnung für die Sanierung der Heizanlage und bewilligt den Bruttokredit von Fr. 17'500.-- (exkl. MWST.). Die Sanierung soll im Jahr 2020 erfolgen, was entsprechend in den Finanzplan aufgenommen wird.

### Gemeinde- und Schulbibliothek

Nach dem Rücktritt von Camilla Hausherr aus dem Team der Gemeinde- und Schulbibliothek auf Ende des letzten Jahres wurde in der Person von Andrea Wüthrich-Bosshard, wohnhaft in Winterthur, eine geeignete Nachfolgerin gefunden. Der Gemeinderat wünscht ihr bei ihrer künftigen Tätigkeit viel Freude und Befriedigung.

### Schützenhaus Peteracher

Für die anstehenden Renovationsarbeiten am Schützenhaus Peteracher bewilligt der Gemeinderat zulasten der Investitionsrechnung 2018 den erforderlichen Bruttokredit von Fr. 28'000.-- (inkl. MWST.).

### Reservoiranlage

Der Gemeinderat genehmigt das Bauprojekt, mit technischem Bericht und Kostenvoran-

schlag, von Fritschi + Huser, Ingenieure, Rickenbach Sulz, für die Sanierung der Reservoiranlage. Die Sanierungsarbeiten sollen in den Jahren 2018 und 2019 ausgeführt werden. Die Exekutive unterbreitet der Gemeindeversammlung den Antrag zur Bewilligung des Bruttokredites von Fr. 447'000.-- (exkl. MWST.). (Wir verweisen Sie auf die detaillierten Angaben in der Einladung zur Gemeindeversammlung).

### Verkauf des Grundstückes Kat.-Nr. 27

Gestützt auf den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 25. November 2015 wird der Gemeinderat das Grundstück Kat.-Nr. 27, 2'071 m<sup>2</sup> Land zwischen der Birken- und der Dellerstrasse, verkaufen. Basierend auf einer Verkehrswertschätzung setzt er den Mindestpreis auf Fr. 700.--/m<sup>2</sup> fest. Die näheren Bestimmungen werden in einem einfachen Dossier festgehalten, welches auf der Gemeindeverwaltung innert Frist verlangt werden kann. Wir verweisen Sie diesbezüglich auf die Insertion in der regionalen Presse.

### Geschwindigkeitsmessungen

In der Zeit vom 3. April bis 4. Mai 2018 wurden an der Breitstrasse 11 in Fahrtrichtung Umfahrungsstrasse Geschwindigkeitsmessungen mit dem Gemeinde eigenen Messgerät durchgeführt:

Anzahl der Geschwindigkeitswerte:

<= 30 km/h	50
31 – 35 km/h	106
36 – 40 km/h	17
41 – 50 km/h	6
> 50 km/h	0
Total	179

Bei einem Tempolimit von 30 km/h wurde eine Durchschnittsgeschwindigkeit aller Fahrzeuge von 33 km/h gemessen. Zwei Fahrzeuge wurden mit je 43 km/h erfasst. Bei einer Geschwindigkeitsmessung fällt eine sehr grosse Zahl von Messwerten an. Um daraus ein Geschwindigkeitsniveau zu ermitteln, nutzen Verkehrsingenieure die sogenannte 85 %-Geschwindigkeit (V85) als vergleichbaren Massstab. Es handelt sich um die gefahrene Geschwindigkeit von 85 % der gemessenen Fahrzeuge. Die sehr schnellen Fahrer (15 %) werden damit ausser Betracht gelassen. V85 an der Breitstrasse beträgt 35 km/h. Die Geschwindigkeitsübertretung liegt bei ca. 72 %.

Aus technischen Gründen konnten die Geschwindigkeitsmessungen an der Berghofstrasse sowie in der Blumetshalde nicht

ausgewertet werden. Die Messungen werden zu einem späteren Zeitpunkt an geeigneter Stelle nachgeholt und ebenfalls publiziert.

**Sprechstunde des Gemeindepräsidenten**

Dienstag, 29. Mai 2018, 17.00 – 18.30 Uhr  
 Dienstag, 19. Juni 2018, 17.00 – 18.30 Uhr  
 auf der Gemeindeverwaltung Dättlikon.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail beim Gemeindeschreiber anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Der Schreiber:  
 Hs. Schmid

**Gemeindewahlen**

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Dättlikon

Ihnen, die mir mit Ihrer Stimme ihr Vertrauen ausgesprochen haben, möchte ich ganz herzlich danken und Ihnen auch für meine dritte Amtsdauer mein volles Engagement dafür zusichern, mitzuhelfen, Dättlikon einzigartig, tolerant und lebenswert zu erhalten. All meinen bisherigen und neuen Kollegen möchte ich auf diesem Weg zu ihrer Wahl gratulieren. Gemeindepräsident Jürg Alenspach und Gemeinderätin Johanna Vogel möchte ich für ihren immensen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit danken. Auf das gemeinsame Wirken mit meiner neuen Kollegin Jin-Eve Onyetube-Meier, sowie meinem neuen Kollegen Markus Plüss freue ich mich riesig! Sie haben mit Ihrer Wahl einen sehr schlagkräftigen Gemeinderat eingesetzt, der den immer schwierigeren Anforderungen - nicht zuletzt auch seitens des Kantons - gerecht werden kann. Den beiden ausscheidenden Kollegen Hans Schär und

Riccardo Mezzena danke ich für die bereichernde Zusammenarbeit und wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft!

Ich freue mich aber auch, festhalten zu dürfen, dass es unserem langjährigen Gemeindeschreiber Hans Schmid während unserer 8-jährigen Zusammenarbeit gelungen ist, die Kosten im Gemeindebauwesen transparent und endlich auch kostendeckend zu organisieren. Wir konnten die Kosten gesamthaft auch senken. In dieser Zeit haben wir den Fokus darauf gelegt, den Geschstellern jeweils durch frühzeitige Gespräche Planungssicherheit zu geben und damit die Effizienz in den Verfahren zu steigern. Wir mussten so auch kein einziges Baugesuch ablehnen. Unsere Baurechtsentscheide sind nachvollziehbar, nachhaltig, objektiv und neutral. Die hervorragende Zusammenarbeit mit Hans Schmid hat mich beides – gelehrt und geprägt. Dafür auch ihm, meinen ganz herzlichen Dank!

Ich kann Ihnen versichern, dass meine Wiederwahl (nicht zuletzt auch wegen des knappen Resultats) ein Ansporn für mich ist. Ich werde weiterhin meinen Fokus auf die eigentliche Sache legen und mich von meinen Überzeugungen leiten lassen. Wie ich Ihnen bereits anlässlich einer Informationsveranstaltung versprochen habe, werde ich auch den Einsatz der neuen Buslinie (für die ich offen eingetreten bin) kritisch begleiten und die verlangten baulichen Massnahmen pragmatisch und dosiert angehen.

Last but not least: Herzlichen Dank an meine Frau Valérie und meine Kinder Maylea, Lionel und Keanu, dafür, dass sie mich stets unterstützen und motivieren. Ich freue mich auf meine dritte (und voraussichtlich letzte) Amtszeit!

Ihr Tom Weibel

**DIE BROCKI**  
 Dättlikonerstrasse 5  
 Lichtsignal - Dättlikon  
 300 Meter rechts  
 8422 Pfungen  
 079 670 92 74

**Kaufend spenden  
 Spendend kaufen**

**Wenn Sie bei uns einkaufen tun Sie etwas gegen Menschenhandel**

Von jedem Umsatz-Franken werden **10 Rappen** gespendet.  
**Brock n'Roll**



**MEHR ALS NUR TANKEN.**

— **jetzt 3 Rp./L Rabatt**

**Reparaturen und Service aller Marken.**

SOCAR Pfungen  
 Garage Bruno Hubli  
 Weisacherstrasse 40  
 8422 Pfungen

**Für Köchinnen.**

**schneider küchenbau schreinerei**  
 8427 Freienstein  
 044 866 20 70

Eine gute Adresse auch für **Geräte-Austausch**

Wir planen und bauen Küchen – in der Region. [www.schneider-kuechen.ch](http://www.schneider-kuechen.ch)

## SCHULE PFUNGEN

### Aus der Mappe der Schulleitung

#### Die Schule und das echte Leben

Das neue Schuljahr steht vor der Tür, zumindest was die Planung betrifft.

Einschulungen und Stufenübertritte werden geplant, Klasseneinteilungen erstellt, Pensenplanungen für die Lehrpersonen erarbeitet, wo nötig neue Stellenbesetzungen vorgenommen und am Ende alles in einen Stundenplan gegossen. «Same procedure as every year» würde wohl Miss Sophie sagen.

Daneben beschäftigen uns auch die kommenden Herausforderungen, die nach den Sommerferien anstehen. In den letzten Artikeln haben wir über den Lehrplan 21 geschrieben, der eine dieser Herausforderungen darstellt. Eine Weitere, die schon angeschnitten wurde, ist das Thema #SchulePfungendigital! Dieses steht selbstverständlich eng mit dem LP21 in Zusammenhang, fordert uns aber auch noch in einem ganz anderen Bereich. Digitale Medien haben eine enorm hohe Schnittmenge mit der persönlichen Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Exemplarisch kann man hier Google, YouTube oder das Kommunizieren über Chats nehmen. Alle drei digitalen Tools brauchen wir sowohl zum Arbeiten, wie auch im persönlichen Medienkonsum – oft in fließendem Übergang. Die Herausforderung für uns als Schule ist, wie wir mit diesem Übergang umgehen können. Es stellt sich die Frage, ob Schule und Privates streng getrennt werden müssen oder sollen.

Die Nutzung digitaler Medien lässt sich nicht streng in privat-beruflich trennen. E-Mail hat bei Erwachsenen längst den Weg vom Büro-Tool zum privaten Kommunikationsmittel gemacht. Schulen setzen Twitter, Instagram, Minecraft u.a.m. im Unterricht zum Lernen und Kommunizieren ein.

Der Fokus von Medienbildung und -erziehung sollte wohl weniger darauf liegen, ob ein digitales Tool schulisch oder privat genutzt wird. Vielmehr liegt das Augenmerk auf der zu erwerbenden Kompetenz von Kindern und Jugendlichen zum Erkennen, wann welches Tool für welche Aufgabe richtig ist. Und auch darauf, wie diese Kompetenz auf all die zukünftigen digitalen Tools und Plattformen angewendet werden können, die wir heute noch gar nicht kennen. Man könnte dies zum Beispiel «digitale Nutzungskompetenz» nennen.

#### Die Schule ist kein abgeschottetes Treibhaus fürs Lernen

In einer anderen Publikation im Zusammenhang mit #SchulePfungendigital! haben wir geschrieben: «Die aktuellen und die kommenden Schüler/innen wurden und werden in eine stark mediatisierte bzw. digitalisierte Welt hineingeboren. Die Schule ist gefordert, den Schüler/innen eine systematische, zeitgemässe und zukunftsgerichtete Bildung zu ermöglichen, die sie befähigt, ihr Leben in dieser digitalisierten Welt kompetent und selbstbestimmt zu gestalten.»

Das zeigt unsere starke Orientierung am «echten» Leben. Daraus resultiert auch die Haltung, dass die Schule weder YouTube, Minecraft noch Chats ausschliessen, sondern eher genau das Gegenteil machen sollte. YouTube verwenden, mit kleinen Robotern spielen, lernen, Inhalte durch Filme zu transportieren, Bilder gestalten für Instagram und so weiter. Zusammengefasst heisst das, sich mit der digitalen Welt da «draussen» auseinanderzusetzen und herauszufinden, welche Chancen sie für Arbeit oder privat bietet, aber auch mit welchen Risiken sie herausfordert.

Man kann YouTube auch als die weltweit grösste Lernplattform bezeichnen. Ich kann mit YouTube-Videos lernen, wie man kocht oder etwas repariert, wie Biologie funktioniert oder ich kann eine Sprache lernen. Ein Ausschluss von vermeintlich «privaten» digitalen Tools und Plattformen produziert nur eine Treibhausituation. Ein isolierter, abgegrenzter Raum, der mit der realen, herausfordernden und manchmal gefährlichen digitalen Welt nichts zu tun hat. Die Pflänzchen aus dem Treibhaus können später an der rauen Luft der Realität schnell Schaden nehmen. Genau das Gegenteil wollen wir erreichen: Lernen mit echtem Realitätsbezug, unter Begleitung.

#### Leitsätze «Digitale Medien»

Diese Haltung zeigt sich auch in zwei von sechs Leitsätzen die wir an der Schule Pfungen für den Umgang mit digitalen Medien entwickelt haben.

- Wir nutzen digitale Medien als integralen Bestandteil im Unterricht in allen Zyklen.
- Wir legen bei der Nutzung von digitalen Medien das Schwergewicht auf die Chancen für unsere Organisations- und Unterrichtsentwicklung.

Diese Leitsätze sollen uns immer wieder erinnern, wo wir im Umgang mit digitalen Medien hin wollen. «Zeitgemässe und zukunftsgerichtete Bildung ermöglichen, die Kinder und Jugendliche befähigt, ihr Leben in dieser digitalisierten Welt kompetent und selbstbestimmt zu gestalten.»

Natürlich gilt der Sachverhalt mit dem Treibhaus und dem Realitätsbezug nicht allein für die digitalen Medien, aber wie eingangs geschrieben, eignet sich dieser Bereich sehr gut, um exemplarisch eine Haltung aufzuzeigen, die gleichermaßen für alle anderen Bereiche der Schule zutrifft. Nur die Realität und der kompetente Umgang mit dieser wird uns nachhaltig weiterbringen und nicht die geschützte, abgeschottete Atmosphäre, auch wenn diese oft angenehmer ist.

Ein weiterer Leitsatz «Digitale Medien» hält fest: «Wir machen unsere Wertvorstellungen und Aktivitäten gegen innen und aussen **transparent**.»

Mit diesem Artikel machen wir Ihnen unsere Wertvorstellungen bekannt. In Zukunft wird es zudem vermehrt digitale Arbeiten und Werke von Kindern und Jugendlichen geben. Daran möchten wir Sie in einem definierten Rahmen gerne teilhaben lassen und freuen uns, wenn Sie die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler in der digitalen Welt verfolgen.

Schulleitung Schule Pfungen  
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

#### Unterrichtszeiten ab Schuljahr 2018/2019

Die kantonalen Vorgaben zu den Unterrichtszeiten am Morgen (Blockzeiten) sehen vor, dass Schüler/innen jeweils von 8 bis 12 Uhr morgens in der Schule sind. Davon dürfen Schulen in moderatem Rahmen abweichen. Die Schule Pfungen passt nun die Unterrichtszeiten im Sinn der erwähnten Blockzeiten-Regelung an:

#### Unterrichtszeiten am Morgen:

**07.30 - 08.15**

**08.20 - 09.05**

**09.15 - 10.00**

**10.20- 11.05**

**11.15 - 12.00**

Die Zeiten am Nachmittag bleiben unverändert.

## Jugendmusikschule

Die Anmeldefrist für Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien 2018 mit dem Instrumentalunterricht beginnen möchten, läuft bis zum

**31. Mai 2018.**

Folgende Instrumente werden momentan in Pfungen angeboten: Cello, Gitarre, E-Gitarre, Horn, Keyboard, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxophon, Trompete, Violine.

Je nach Anzahl der Schüler und Schülerinnen pro Instrument kann der Unterricht in Pfungen nicht garantiert werden. Der Unterricht würde in Winterthur oder evtl. in Nefenbach stattfinden.

Die aktuellen Tarife der Elternbeiträge sowie alle weiteren Informationen finden Sie auf der Website:

[www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)

### Anmeldung und Wechsel der Lehrperson oder/und Instrument

Der letzte Termin für die Anmeldung oder für das Gesuch um einen Wechsel der Lehrperson bzw. des Instruments ist der **31. Mai 2018.**

Eintritt und Wechsel sind nur auf Semesteranfang möglich. Das nächste Semester beginnt im August 2018 nach den Sommerferien. Die Anmeldung kann direkt via die Website: [www.jugendmusikschule.ch/instrumentalunterricht](http://www.jugendmusikschule.ch/instrumentalunterricht) vorgenommen werden.

### Abmeldung

Schülerinnen und Schüler, die sich vom Instrumentalunterricht abmelden möchten, müssen dies bis am **31. Mai 2018** via Website: [www.jugendmusikschule.ch/instrumentalunterricht](http://www.jugendmusikschule.ch/instrumentalunterricht) melden.

Für allfällige Fragen stehe ich Ihnen gerne unter Tel. 052 202 25 50 zur Verfügung.

Ortsvertretung Pfungen/Dättlikon  
Monika Marti

## Forstbetrieb Pfungen

### Waldwoche Pfungen-Dättlikon 2018



Von **Montag, 16. bis Freitag 20. Juli 2018** findet wieder die traditionelle Waldwoche im Pfungener Wald statt. Teilnehmen können alle schulpflichtigen Kinder von Pfungen und Dättlikon ab Jahrgang 2011. Mit dieser Aktion möchten wir den Kindern auf spielerische Art die Natur und den Wald näherbringen.

Die Kosten betragen Fr. 40.-- für das 1. Kind pro Familie, für die weiteren Kinder der gleichen Familie Fr. 30.--. Ein Programm und nähere Informationen (Zeit, Treffpunkt, Kleidung usw.) erhalten sie in der Woche vor Beginn (**Info erfolgt nur per Mail**).

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

[ralph.buehler@forst-pfungen.ch](mailto:ralph.buehler@forst-pfungen.ch) oder  
Tel: 052 315 48 32.

Ihr Forst-Team Pfungen

Anmeldung mit Name, Adresse, Telefonnummer (tagsüber erreichbar), Jahrgang und **E-Mail-Adresse** bis spätestens am **6. Juli 2017** an:

[ralph.buehler@forst-pfungen.ch](mailto:ralph.buehler@forst-pfungen.ch)

oder

Gemeinde Pfungen  
Forstbetrieb  
Dorfstrasse 25  
8422 Pfungen  
siehe auch [www.pfungen.ch](http://www.pfungen.ch)  
oder [www.daettlikon.ch](http://www.daettlikon.ch)

## Naturschutzgruppe Dättlikon

### Offener Brief der Naturschutzgruppe Dättlikon an den Kanton

An ihrer Jahresversammlung haben die anwesenden Mitglieder der Naturschutzgruppe Dättlikon den Vorstand beauftragt, dem Kanton ein Schreiben zukommen zu lassen. Anlass dafür ist die Fällung von vier stattlichen rund 35 Jahre alten Birken an der Umfahrungsstrasse. Sie waren die letzten verbliebenen Exemplare einer ganzen Reihe von Birken, die im Verlauf der Zeit infolge von Kollisionen, Krankheiten oder anderer Gründe weichen mussten. Die vier Birken an der Umfahrungsstrasse waren schön anzuschauen und sie dienten vielen Vögeln als beliebte Aussichtsplattformen und Nistgelegenheiten.

Seit Jahren verfolgt der Kanton die Praxis, an Kantonsstrassen sämtliche Bäume zu fällen und auf Neupflanzungen zu verzichten. Aus Sicherheitsgründen, wie der zuständige Kantonsingenieur Felix Muff in einem Artikel in der „Zürcher UMWELTPRAXIS“ im Jahr 2012 festhält. Die «Zürcher UMWELTPRAXIS» (ZUP) ist das Informationsbulletin der Umweltschutzverwaltung des Kantons Zürich. Darin weist Herr Muff auf Normen hin, die eingehalten werden müssten. Die Sicherheit habe höchste Priorität. Ausschlaggebend sei das Tempolimit. Ausserorts seien Bäume am Strassenrand, so der Kanton, ein zu hohes Risiko. Die Natur als grösste Gefahr sozusagen. Wer schöne Alleen mag muss den Kanton oder noch besser die Schweiz hinter sich lassen und nach Frankreich oder Deutschland reisen. Da wird auch Auto gefahren, ab und an auch zu schnell. Kennen diese Länder besagte Normen nicht oder setzen sie die Prioritäten anders?

Steht ein Baum oder eine Baumgruppe einem Bauvorhaben und etwaigen Sicherheitsüberlegungen im Weg, wird nicht lange überlegt, das Grün muss weg. Blitzschnell ist so ein Baum heutzutage umgesägt. Doch das Nachwachsen dauert gleich lang wie dannzumal, als Bäume noch von Hand gefällt wurden. Interessanterweise werden auf Plänen von Bauvorhaben jeweils imposante Bäume eingezeichnet, um das Ganze aufzuwerten. Wir Menschen lieben die Natur und es gibt nur wenige, denen die schleichende Zerstörung unserer Umwelt keine Sorgen bereitet. Dennoch werden unzählige Normen und Bestimmungen kreierte, die dem Schutz der Natur zuwider laufen. Die Mit-

glieder der Naturschutzgruppe Dättlikon rufen den Kanton dazu auf, der Natur wieder mehr Raum zu lassen und Normen zu hinterfragen. Sicherheit ist uns ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Ob das blindwütige Fällen von Strassenbäumen jedoch dazu angetan ist, unsere Sicherheit und unser Wohlergehen zu verbessern, scheint uns eine gewagte These zu sein.

Präsident Naturschutzgruppe Dättlikon  
Martin Klingler

### Alterszentrum im Geeren Seuzach

#### Jahresrechnung 2017: Eigener Finanzhaushalt zahlt sich aus

Der Wunsch von Jürg Allenspach, Präsident der AZiG-Delegiertenversammlung, er hoffe angesichts des schönen Frühlingsabends am Donnerstag, 19. April auf einen zügigen Verlauf, erfüllte sich vollumfänglich, stimmten doch die anwesenden 22 Delegierten aus den zwölf Verbandsgemeinden sämtlichen Geschäften einstimmig zu. Die von Marcel Knecht, in der Betriebskommission zuständig für den Bereich Finanzen, präsentierte Jahresrechnung 2017 weist bei einem Aufwand von 13,778 und einem Ertrag von 14,716 Mio. Franken ein positives Ergebnis von 938 489 Franken aus. Einen unerwarteten Zustupf von rund 120 000 Franken gab es für die bisher noch nicht geltend gemachten Subventionen für die Küchenrenovation in den Jahren 2006 bis 2008. Das Gesuch war seinerzeit zwar eingereicht und bewilligt, die Abrechnung aber nie erstellt worden. „Dank der akribischen Aufarbeitung der Finanzzahlen im Hinblick auf die Umstellung zum eigenen Finanzhaushalt durch den Finanzverantwortlichen Stefan Callegher konnten wir den Betrag im letzten Moment noch erfolgreich einfordern!“

Seit dem 1. Januar 2017 gehören die Liegenschaften ins AZiG-Eigenkapital, welches per Ende 2017 mit 9,348 Millionen Franken ausgewiesen ist. Musste vorher den Zweckverbandsgemeinden eine (höhere) Miete entrichtet werden, sind in die Jahresrechnung 2017 erstmals die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen von 627 500 Franken eingeflossen.

Durch die Verzögerungen beim Projekt „Erweiterung und Teilsanierung“ kann der genehmigte Projektierungskredit von 3,85 Millionen Franken erst 2018 definitiv abgerechnet werden. Es darf aber davon ausgegangen werden, dass die Ausgaben deutlich

unter dem an der Urne genehmigten Betrag zu liegen kommen.

Ambulant vor stationär?

Sorgen bereitet die Tatsache, dass die Eintritte von Bewohnenden immer später und mit höherer Pflegebedürftigkeit erfolgen. Dadurch werden die Gemeinden mit einem immer höheren Normdefizit belastet, was auch aus der Versammlung kritisch moniert wurde. „Den Letzten beißen die Hunde - Bund und Kantone delegieren immer mehr Kostentreiber an die Gemeinden.“ Auch wurde die Frage in den Raum gestellt, ob das AZiG die vollen Normkosten bei den Gemeinden einfordern müsse. Mit dem späteren Eintritt verbunden ist, dass die Aufenthaltsdauer der Bewohnenden immer kürzer und der administrative Aufwand dafür immer höher wird. Geschäftsführer Urs Müller: „Es wird zuhause gepflegt, bis es einfach nicht mehr geht!“. Im Hinblick auf die aktuelle Diskussion um die Quersubventionierung der Pflegekosten durch überhöhte, von den Bewohnenden zu bezahlenden Hotelleriekosten versicherte Marcel Knecht: „Im AZiG kennen wir keine Querfinanzierung, die Bewohnenden bezahlen die effektiven Hotelleriekosten aufgrund des offiziellen Verteilschlüssels von Curaviva!“

Nächstes Kostenproblem steht vor der Tür. Nach der Genehmigung des Geschäftsberichtes 2017 und der Kompetenzerteilung an die Betriebskommission, die für das Projekt „Erweiterung und Teilsanierung“ notwendige Fremdfinanzierung von insgesamt 34,6 Mio. Franken an die Hand zu nehmen, informierte Geschäftsführer Urs Müller

über das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts, dass von Pflegeheimen verwendete MiGel-Materialien wie Verbands- und Inkontinenzmaterial nicht mehr von den Krankenkassen, sondern ab 1. Januar 2018 durch die Herkunftsgemeinden der Bewohnenden zu bezahlen sind. Zudem prüfen die Krankenversicherungen, ob sie für die Jahre 2015 bis 2017 die von ihnen bezahlten MiGel-Materialien sogar zurückfordern wollen. Auch wenn Bestrebungen laufen, im Gegenzug die bisherigen Beiträge der Krankenversicherungen pro Pflegestufe zu erhöhen, werden die Gemeinden zumindest temporär einmal mehr zur Kasse gebeten.

Die nachfolgend beantragte moderate Erhöhung der Entschädigungen für die RPK-Mitglieder war unbestritten. Nach einer kurzen Diskussion, ob für die anstehenden Wahlen von DV-Präsidium/Vizepräsidium, Betriebskommission und RPK für die nächste Amtsperiode 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2022 eine a.o. Delegiertenversammlung anfangs Juli notwendig sei, einigte man sich darauf zu verzichten und die Wahlen an der Delegiertenversammlung vom 21. November zu traktandieren. Die Gemeinden sind nun gefordert, ihre Delegierten zu bestimmen. Zudem treten von den fünf RPK-Mitgliedern deren vier zurück, einzig Richard Frei stellt sich als Mitglied und Präsident für die nächste Amtsperiode wieder zur Verfügung. „Wir suchen darum vier in ihren Gemeinden als RPK-Mitglieder gewählte Kandidierende, die sich zusätzlich für die Arbeit in der RPK vom AZiG interessieren.“

Walter Minder

## Telefonbetrüger sind auch in Pfunzen aktiv. Schützen Sie sich und Ihre Angehörigen.

Die Gemeinde Pfunzen lädt alle zur  
Informationsveranstaltung ein.

Mittwoch, 13. Juni 2018 um 18:00 Uhr  
im Schulhaus Seebel (Singsaal)

[telefonbetrug.ch](http://telefonbetrug.ch)



Kantonspolizei  
Zürich

## FC Neftenbach

### AB-Junioren: Trainingslager

Donnerstag, 29.03.: Um 16.40 Uhr besammelten wir uns beim Bahnhof Winterthur für unser Fussballlager. Als wir nach der längeren Reise mit Verspätungen endlich in Tenero ankamen, regnete es und wir quartierten uns in den Zimmern ein. Nach dem Abendessen ging es dann auch rasch zu Bett, voller Vorfreude auf den ersten Trainingstag.

Freitag, 30.03.: Es regnete, als wir uns um 7.05 Uhr zum Morgenessen begaben. Das Morgenessen war vielseitig und hatte viele leckere Sachen. Doch einige von uns waren nicht so guter Laune, da es wie gesagt immer noch regnete. Nach dem Morgenessen hatten wir Freizeit bis um ca. 9.30 Uhr. Dann begann das Training mit ein paar Runden joggen. Das machten wir jeden Morgen auf einem schönen Weg, der an einem kleinen Bach vorbei ging. Um 9.45 Uhr fingen wir mit dem richtigen Training auf dem Kunstrasen an. Es regnete immer noch und der Ball war schnell auf dem Kunstgelauf, was uns eigentlich noch Spass machte. Um 11.45 Uhr war das Morgentraining fertig und wir zogen uns für das Mittagessen um. Nach der Mahlzeit gingen wir in unsere Zimmer und verdauten die verschiedenen Speisen. Das war immer diese Zeit, in der wir am längsten Freizeit hatten. In dieser Zeit machten wir verschiedenes, wie z.B. im Zimmer ausruhen und am Handy sein oder mit den Teamkameraden Spiele machen oder Fifa Turniere auf der mitgebrachten PS 4 von Nico spielen. Manchmal gingen wir auch zum See, aber nur wenn schönes Wetter war. Das zweite Training ging um 15.45 Uhr weiter mit den Runden joggen. Danach fing es um 16.00 Uhr an mit dem Training auf dem immer noch nassen Kunstrasen, weil es immer noch regnete. Ab und zu war es wieder kalt, dann wieder warm. Nach dem Training, das um 18.00 Uhr fertig war, waren alle sehr erschöpft und ein bisschen müde. Nach dem Nachtessen hatten wir Freizeit und dann ein Abendprogramm, nämlich eine Teamsitzung. Dort haben wir viel über unsere Mannschaft und über die kommende Saison diskutiert und Sachen besprochen. Samstag, 31.03.: Um 07.00 Uhr ging der Tag los. Müde gingen wir zum Morgenbuffet und nahmen die ersten Bananen zu uns. Nach einer kurzen Ruhepause begaben wir uns wie immer um 10.00 Uhr zu der Finnenbahn, um uns aufzuwärmen. Die Viererkette und der Torabschluss waren dann die Schwerpunkte des heutigen Mor-

gentrainings. Mit einem grossen Hunger begaben wir uns wieder in die Mensa.

Gestärkt gingen wir wieder in unsere Unterkunft, um auf der mitgebrachten PS zu spielen. Nach ein paar Fifa-Partien ging es wieder ins richtige und wie oft verregnete Training. Am Abend luden uns Richi und Christian zu einem Coupe ein. Diejenigen von uns, die zu viel Energie hatten, gingen noch auf den Spielplatz, und der kleine Ventu hat sich noch den Fuss vertreten. Nach dem Dessert waren alle sehr müde und gingen früh ins Bett.

Sonntag, 01.04.: Die Tagwacht war heute bereits um 07.00 Uhr, da der Osterhase Rene noch vorbeikam (ein Geschenk von Severins Mutter). Nach dem erhaltenen Osterhasen stand das alltägliche Frühstück an. An diesem wunderschönen Sonntagmorgen starteten wir um 9.30 Uhr mit unserem alltäglichen Morgenlauf. Nach dem Einwärmen wurde spezifisch die Defensive angeschaut. Nach dem Mittagessen hatten wir zwei Stunden Pause, um uns zu erholen. Die Trainingseinheit am Nachmittag begann um 14.45 Uhr. Nach einer weiteren Defensivseinheit über 45 Minuten wurde zweimal über 30 Minuten ein Abschlusspiel mit der Vertiefung in die Verteidigungskette und das Schieben gespielt. Nach dem Training war bei allen definitiv die Luft raus und man hatte sich den letzten Abend richtig verdient. Doch für das Abschlussfoto musste es noch reichen und so geschah dies auch. Montag, 02.04.: Am Ostermontag begann unsere Rückfahrt. Um 07.05 Uhr standen wir alle auf, um Frühstück zu essen. Nach dem Packen und Reinigen verbrachten wir noch alle zusammen eine Stunde am See. Unser Zug zurück nach Hause fuhr um 10.10 Uhr ab. In Winterthur angekommen, verabschiedeten wir uns voneinander und kehrten alle erschöpft, aber glücklich nach Hause zurück.

\*Die Tagesberichte wurden jeweils von mehreren Junioren zusammen geschrieben.

### FCN Heimspiele Mai und Juni

1. Mannschaft:

So. 3. Juni 11:30 Uhr FC Niederweningen 1

2. Mannschaft:

So. 27. Mai 14:30 Uhr FC Oberglatt 2

Frauen:

Mi. 6. Juni 20:00 Uhr FC Seuzach 1

Weitere Testspieltermine und die gesamten Spielpläne unter [www.fcneftenbach.ch](http://www.fcneftenbach.ch)  
Folgt uns auf Facebook: [fcneftenbach](https://www.facebook.com/fcneftenbach)!

## Handballclub Neftenbach

### Schnuppertraining

Für die nächste Saison suchen wir noch Girls und Boys diverser Jahrgänge, damit wir schlagkräftige Mannschaften in die Meisterschaft schicken können. Nach der Auffahrt könnt ihr unverbindlich die Trainings besuchen und die tolle Sportart Handball ausprobieren.



Unsere Jüngsten, die U9/U11 (ab ca. 6-jährig) treffen sich jeden Mittwoch von 16:45 bis 18:15 Uhr in der Sporthalle Ebni in Neftenbach. Einfach Hallenschuhe, Sportkleidung und Trinkflasche einpacken, vorbeikommen und mitmachen. Wir freuen uns auf dich.

In der U9/U11 stehen Spiele mit und ohne Ball im Vordergrund. Wir möchten den Kindern die Gelegenheit geben, sich in geordneten Bahnen auszutoben und möchten den Bewegungsdrang der Kinder nicht unterdrücken. Trotzdem lernen sie aufeinander Rücksicht zu nehmen. An den Spieltagen haben sie Gelegenheit sich mit anderen Kindern im „Wettkampf“ zu messen. Bei diesen Anlässen zählen nicht die Tore oder Punkte, am wichtigsten ist die Freude am Spielen.

Ab dem elften Altersjahr, in der U13, wird bereits auf dem grossen Feld gespielt, mit 6 Feldspielern und einem Torhüter.

Die Trainingszeiten von allen unseren Mannschaften findet ihr auf [www.hcneftenbach.ch](http://www.hcneftenbach.ch)

## Kulturortschaft Pfungen

### Ortschaft Tango

29. Mai / 11. Juni

Tangotanz für Anfänger

18.00 bis 18:50 Uhr

## Alpenclub Pfungen

### Frühlingswanderung 2 vom Sonntag, 29. April 2018

Vom Sempachersee ins benachbarte Rottal

Am frühen Morgen stand eine kleine Gruppe am Bahnhof, bestehend aus neun ACP-Mitgliedern und einem Gast. Die Fahrt ging über Bülach nach Zürich, wo sich noch ein weiteres ACP-Mitglied und zwei Gäste dazugesellten. Die Weiterreise folgte nach Luzern mit dem Ziel Nottwil. Eine schlechte Nachricht verkündete der Wanderleiter danach: „Einen Startkaffee gibt es nicht“. Sofort sank die Stimmung in der Gruppe. Die Wanderung ging los Richtung grosses Kreuz auf dem Nottelerberg. Nach etwa zehn Minuten Marschzeit hatte der Wanderleiter Erbarmen mit der Gruppe und steuerte natürlich die reservierten Plätze im Café und Bäckerei Künzli an. Die gute Stimmung war sofort wieder da und der kleine Scherz des Wanderleiters vergessen.

Nach den grössten Höhenmetern bis zum Kreuz führte der Weg über sanfte Hügel, die schönen Bauernhöfe Figlisberg und Mittelartig in den Hohrütliwald. Bei zwei einladenden Sitzbänken hiess es „Mittagspause“!



Nach der Rast ging's Richtung Buttisholz weiter.

An einer Bäckerei vorbei, an der ganz gross stand: „DAS HAUS DER UNVERSCHÄMTEN BROTE“. Zwischen Rapsfeldern und an Wiesen mit weidenden Kühen führte der Weg zur Wallfahrtskapelle St. Ottilien.

Apropos Tiere: Folgende Tiere sahen wir auf dem Weg: Hasen, Hühner, Ziegen, Kühe mit ihren Kälbern, Katzen, Hunde, Pferde und Alpakas.

Nach der Besichtigung der Wallfahrtskapelle St. Ottilien wanderten wir weiter zur

Kapelle St. Ulrich. Von der Kapelle war es nur noch ein Katzensprung zum Ziel, dem Dorf Ruswil. Dort angekommen, hatten wir noch genügend Zeit, uns in einem Restaurant in der Nähe der Bushaltestelle nochmals für die Heimreise zu stärken. Der Bus brachte uns nach Luzern und die Bahn zurück nach Pfungen.

Es war eine warme und ereignisreiche sowie landschaftlich sehr schöne „Blueschtwanderung“.

Der Wanderleiter und Berichterstatter:  
Andreas Meier



Neu reparieren wir  
Fahrzeuge aller  
Marken.



**auto-härti**  
Wir erledigen das.

Auto-Härti AG, Wässerwiesenstrasse 95, 8403 Winterthur, Telefon 052 224 09 90, [autohaerti.hyundai.ch](http://autohaerti.hyundai.ch)

## Männerchor Pfungen

### Jubilaren- und Jubilaren-singen 2018

Wie jedes Jahr hat der Männerchor Pfungen / Neftenbach am 7. April 2018 die 80- und 85-jährigen und ab dem 85. Altersjahr jede(n) JubilarIn zu einem gemütlichen Nachmittag ins Restaurant Löwen eingeladen.

Punkt 14.00 Uhr hiessen 19 Sänger die über 40 Jubilarinnen und Jubilare mit dem Lied „Bacchus“ herzlich willkommen. Danach begrüßte der Präsident, Max Suter, die fröhliche Runde mit: „Liebi Awesendi, es froit mich ganz speziell, dass so vili Gescht oisere Yladig trotzdem schöne Frühligswätter gefolgt sind, um mit ois dä Namittag z'fiire“!



Nach den kurzen Worten zu den Jubilierenden sang der Chor drei weitere Lieder, nämlich s'Bierlied, Zecherweisheit und Lachendi Wält unter der bewährten Leitung unseres Vize-Dirigenten Fritz Fawer, musikalisch unterstützt von Peter Geugis.

Auch haben sich spezielle Gäste unter uns gemischt, es sind dies der Gemeindepräsident Max Rütimann, unser Chorphotograf Heinz Hartmann sowie Peter Geugis mit seiner Partnerin Ruth Bachmann. Peter war 27 Jahre lang Dirigent des Männerchores Pfungen.

Wir können einen neuen Teilnehmerrekord feiern, sei es, weil die Leute immer älter werden oder sei es, weil diese Feier vorläufig zum letzten Mal im Rest. Löwen stattfindet. Vielleicht hat es sich auch herumgesprochen, wie dankbar diese gemeinsamen Geburtstagsnachmittage mit uns sind, oder einige sind sogar wegen unserer Superdirigentin Mardi Byers gekommen... doch wurden sie

leider enttäuscht, da die Dame zur Zeit in Schottland für einige Auftritte engagiert ist.

Es werden alle Jubilierenden mit ihrem Jahrgang und Geburtstag durch den Präsidenten einzeln vorgestellt, bei den 80-jährigen angefangen und beim ältesten Pfungener, Willy Rengel, 97 Jahre, aufgehört.

Auch aus den eigenen Reihen durften wir fünf Sänger ehren!

Anschliessend sangen wir nochmals vier Lieder für unsere Gäste, nämlich Siloballe-Blues, Abendfrieden, Riport A Me und Le vieux Chalet, bevor dann die Geburtstagsgäste das vom Männerchor offerierte z'Abig-Plättli mit der dazugehörigen Tranksame geniessen durfte.

Peter Geugis hat die Gäste mit Backgroundmusik nostalgisch wie modern unterhalten.

Dann wurde es Zeit, den letzten Liederblock vorzutragen. Wir singen die Lieder: Die alten Strassen noch, Weinland, Freundschaft und als Zugabe noch den bekannten Bajazzo, wo etliche Gäste uns gesanglich unterstützten.

Anschliessend folgten zwei Höhepunkte: Willy Rengel, 97-jährig, sang vor allen Anwesenden ein Sololied, welches er früher auf Beizentour mit Kollegen vorgetragen hat, und der Jubilar Max Nydegger, 94-jährig, wusste mit einer lockeren Rede und speziellen Pointen die Zuhörer zu begeistern, und sich im Namen aller Gäste für den schönen Nachmittag zu bedanken.

Wie immer durften wir zusammen einige wirklich schöne Stunden erleben und für mich ist es einer der schönsten und dankbarsten Auftritte der Männerchöre.

Zum Schluss danken wir allen Gästen für die teils sehr grosszügigen Spenden, welche es uns möglich machen, auch in Zukunft diesen Event durchzuführen.

Wir freuen uns riesig, wenn wir Sie an einem unserer nächsten Auftritte begrüßen dürfen.

Für die Männerchöre Pfungen/Neftenbach:  
Max Suter

## Gratulationen

### Wir gratulieren

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt.

Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

#### 80. Geburtstag

22. Mai 2018

Vollenweider-Ruckstuhl  
Margrit  
Mühleweg 2, Pfungen

#### Goldene Hochzeit

24. Mai 2018

Schweizerhof-Tessaro Karl &  
Nicla  
Buckstrasse 12, Pfungen

7. Juni 2015

Wetter-Rusch Hans & Hedwig  
Weiacherstrasse 5, Pfungen

/ek

### Singkreis Pfungen

#### Eine Ära geht zu Ende...

Abschied von Ursula Pestalozzi  
als Dirigentin des Singkreises Pfungen

Es war vor 42 Jahren, als Ursula Boeckli von den Brüttener Hügeln hinunterstieg, um im zarten Alter von 28 Jahren den Pfungener Singkreis unter ihre Direktion zu nehmen. Sie packte die Gelegenheit der offenen Stelle am Schopf und leitete an Weihnachten 1976 in der reformierten Kirche Pfungen ihr erstes Konzert - Buxtehude wurde dargeboten. Mit ihrem Antritt öffnete sich der Kirchenchor Pfungen zum „Singkreis Pfungen“.

Seither sind fast eineinhalb Generationen vergangen. Ursula Pestalozzi (seit ihrer Heirat) stellte ihre Schaffenskraft und Intuition mit einer unvergleichlichen Liebe zur Musik und zur Chorarbeit in den Dienst des Pfungener Chores. Ihre ganze Familie machte mit, ihr Mann als Eminenz und kritischer Beobachter ihrer Arbeit im Bass und Tenor, die begabten Töchter als Instrumentalistinnen und Mitsängerinnen und heute Tochter Bettina Pestalozzi Olivieri gar als Präsidentin.

Ursula Pestalozzi arbeitete mit sechs Pfarrpersönlichkeiten zusammen, „überlebte“ acht Präsidentinnen und Präsidenten und pflegte auch langjährige Beziehungen mit den verschiedenen Organistinnen der Kirchgemeinde Pfungen. Diese stellten ihre Dienste zuweilen auch bei Auftritten in anderen Kirchen zur Verfügung, etwa in Elgg, Brütten, Embrach, Rorbach, Lufingen, Kloten, Näfels oder Dägerlen.

Unsere Dirigentin verfügte über ein Netz sehr guter Musiker und Solisten, die mit ihrem Mitwirken unser Chorschaffen oft mit Spiel und Gesang veredelten. 42 Jahre sind mit vielen Höhepunkten gespickt! Ursula Pestalozzi verstand es, uns mit ihrer Leidenschaft und ihrem Können so zu motivieren, dass wir an diesen Höhepunkten unsere beste Leistung abrufen konnten. Mit uns ein grosses Werk zu erarbeiten und zur Vollendung zu bringen, war für Ursula das Wichtigste an ihrer Arbeit. Gefordert war sie durch die Auswahl geeigneter Werke für unseren Chor und deren Adaption auf Grösse, Können und Besetzung - manchmal wohl auch mit finanziellen Überlegungen. Sie gab ihr Herzblut an über 1600 Proben und ungefähr 140 Konzerten ein.

Wunderschöne Auftritte mit anspruchsvollen Werken wechseln in jedem Wirkensjahr ab mit einfacheren Aufgaben. Wir bereicher-

ten viele Gottesdienste mit speziellen Anforderungen; die Kirchenmusik aus manchen Jahrhunderten war unsere Sprache, aber auch weltliche Literatur hat uns Spass gemacht.

Highlights: Im Konzert 1980 wurden Heinrich Schütz und weitere Kirchenmusiker geehrt. 1985 erlebten die Zuschauer anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums ein Konzert von J. S. Bach bis P. Hindemith und 1986 Zigeunerlieder von J. Brahms und B. Bartok. Eindrücklich auch das „Magnificat“-Konzert in der katholischen Kirche Pfungen 1992. Weitere Höhepunkte waren die Aufführung der Markus-Passion von Reinhard Keiser und einer Bach-Motette in der Kirche Kloten.

An Ursulas 20-Jahr-Jubiläum hinterliess in der St. Pirminskirche Pfungen unter anderem die Nelson-Messe von Joseph Haydn tiefe emotionale Spuren, und auch die Lukas-Passion von G. Ph. Telemann 2004 gleichen Orts berührte nachhaltig Orchester, Chor, Dirigentin und Zuschauer. Die „Ceremony of Carols“ von B. Britten beglückte an Weihnachten 1997 jedermann. Mit G. F. Händel, M. Dupré und A. Pärt wurde 2007 das 30-Jahr-Jubiläum eindrucksvoll umrahmt, und zwei Jahre später ehrten wir unseren langjährigen Begleiter Christoph Henking mit einem gelungenen Konzert in der Kirche Andelfingen.

Immer wieder konnten wir für wichtige Anlässe unseren Chorklang mit Gastsängern verstärken, so auch 2010 für das Jubiläumskonzert „100 Jahre Singkreis Pfungen“ und das Konzert zum 40. Wirkensjahr unserer Dirigentin, als in Embrach und Pfungen die „Messe in B“ von J. N. Hummel und zwei „Te Deums“ von Salieri und Rosengart die Herzen der Zuhörer erreichten.

Aus dem weltlichen Bereich von Ursulas

Schaffen sind auch mehrere glanzvolle Chorauftritte an der „Dorfete“ zu erwähnen - etwa das fröhliche Wasser- und Forellenfest 1989 - sowie die Zusammenarbeit mit der Schule Pfungen beim modernen szenischen Lustspiel „Wilhelm Busch“. Oft gaben wir unser Können auch an unseren Reisen zum Besten, die immer als Höhepunkte in die Annalen eingingen - zuletzt die zweitägige Fahrt nach Stuttgart zu den Wurzeln der Chorausbildung unserer Dirigentin.

Langjährige Freundschaften mit den Chormitgliedern haben Ursula Pestalozzis Leben geprägt; unser zum Team gewordener Klangkörper war ihr Ansporn und Freude. Das Erarbeiten von Werken, das Ausloten der Stile, die Lust am Gestalten waren ihr Leben. Besonders erfreulich, dass auch der älter werdende und leicht schrumpfende Chor sein gesangliches Niveau und den ausdrucksstarken Klang bis zum Schluss halten konnte, was sicher Ursulas Verdienst war und ist.

Nun treten wir also am Abend des 26. Mai miteinander zu unserem finalen grossen Konzert an. Es bietet den Zuhörern Gelegenheit, unsere Dirigentin mit ihrem Erscheinen zu ehren. Sie vernehmen einen einmaligen Querschnitt durch ihr Schaffen in den vergangenen zweiundvierzig Jahren, von klassischen Werken bis hin zur Romantik, unterstützt durch Streichquartett, Kontrabass, Klavier und Akkordeon.

Wir danken Ursula für den generationenübergreifenden, unermüdlichen, engagierten und ausdauernden Einsatz zum Wohle unseres Vokalensembles während der vergangenen Jahrzehnte und wünschen ihr für die Zeit „nach dem Chor“ alles erdenklich Gute.

Theo Albrecht



Überall für alle

# SPITEX

Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

052 315 12 12

[spitex-pfungen.ch](http://spitex-pfungen.ch)

## Seniorenwandergruppe Pfunggen-Dättlikon

Wanderung vom 15. April 2018



Für diese Wanderung waren 28 Personen angemeldet, die trafen sich auch beim Bahnhof kurz nach 09:00 Uhr. Dann gesellte sich noch ein weiterer Wanderer dazu, einfach so. Ob diese Person denn auch weiss, wieviel Vorbereitung auch bei der kleinsten Wande-

rung nötig ist. Kaum! Und dann kümmerte er sich nicht einmal um ein gültiges Billett. Wäre eine Kontrolle gewesen, hätte der Organisator die Folgen auszubaden. Alles klar? Nebst Aleida war dieses Mal auch Ruedi wieder mit von der Partie. Schon kurz vor 10:00 Uhr erreichten wir Turbenthal, um dort im Restaurant Lamm die gewohnte Kaffeepause einzulegen. Nur wenige blieben im Freien, denn am Schatten war es noch recht kühl. Fast die Hälfte der Personen zogen es vor, mit dem Posti zum Girenbad zu fahren. Für die Fussgänger ging es eher los. Eine Verzögerung entstand durch einen mechanischen Defekt an den neuen Stöcken von Monika. Als dann alles funktionierte, konnte es weitergehen. Auf der Schulstrasse wanderten wir nach Westen bis zum Huzikerbach, dem wir anschliessend folgten. Hier im Wald war es sehr angenehm, auch später, als der Weg steiler wurde. Als wir dann den schattigen Wald verlassen mussten, schwenkten wir auf die Weidhofstrasse ab. Bis nach dem Weidhof war dann die Strasse geteert. Später benutzten wir wieder eine Waldstrasse. Im letzten Waldstück, das wir vor dem Girenbad durchquerten, haben unbekannte Künstler verschieden Figuren und Spielgeräte angebracht. Unter anderem

einen lustigen Zwerg. Im Restaurant war auf 13:00 Uhr der Platz für uns reserviert im Sali. Wir wurden mit einem 3-Gang-Menü zu einem günstigen Preis verwöhnt. Sicher musste niemand hungrig aus dem Sali. Nach dem Essen blieb nichts anderes, als uns auf der Lettenbergerstrasse in Richtung Zell zu bewegen. Nach dem Weiler sahen wir dann eine Anlage mit Heidelbeeren. (eher selten für unsere Gegend). Eine Zeit lang sah die Gruppe aus wie eine Hühnerherde auf der Flucht. Die ganze Strassenbreite wurde benutzt. Zum Glück kam nach 300 m die Abzweigung nach Rämismühle. Hier war zum Dessert ein steiler Abstieg zu bewältigen. Wer aber die letzte Wanderung erlebt hatte, war sich ja gewohnt. Beim Bahnhof Rämismühle hatten wir ca. 40 min. um auf den Zug zu warten. Der dortige Kiosk hatte aber reichlich Glace und Bier anzubieten. Da es inzwischen doch recht warm geworden war, hielt man sich vorteilhaft am Schatten auf. Pünktlich um 17:15 Uhr erreichten wir Pfungen. Rosa und Werner Kern haben die Wanderung organisiert und vorgelaufen. Herzlichen Dank an die Beiden. Der schöne Frühlingstag mit seinen Farben setzte noch das Tüpfchen aufs i.

Hans Gerber

BEWÄHRUNGSSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

WAS TUN BEI ALLGEMEINEM ALARM

- Radio hören,
- Anweisungen der Behörde befolgen,
- Behörde informieren – an die Mindersten denken.

Weitere Informationen unter [www.sirenet.ch](http://www.sirenet.ch), 11220 Siret Siretbusch und Siret 112

WAS TUN BEI WASSERALARME Gefährdetes Gebiet: Alarmzonen verlassen, generell erhöhte Zonen verlassen.

WAS TUN BEI VERDÄCHTIGEN LUFTDRUCKSIZEN

Verdacht im Inneren: Türen und Fenster schliessen, Ventilatoren und Klimaanlage ausschalten. Radio einschalten. Sollten sich um lockere Anweisungen handeln, werden diese über Radio bekanntgegeben.

Verdacht im Freien: Handschuhe anziehen, Augen und Nase bedecken. Radio einschalten. Sollten sich um lockere Anweisungen handeln, werden diese über Radio bekanntgegeben.

Die Sirenetzeit signalisiert keine Gefahr, es wird nur die Funkreichweite geprüft.

## FORUM PFUNGEN

### Voranzeige Serenade im Park

14. Juli 2018, 18.30 Uhr  
Villa Schlosshalde  
Mit dem

**UR-Tango Ensemble von  
Robert Schmidt aus Pfungen.**

Festwirtschaft ab 18 Uhr

## Seniorenwandergruppe Pfungens-Dättlikon

### Wanderung am 24. Mai 2018

(Verschiebungsdatum 31. Mai 2018)

#### Rundwanderung

Bischofszell-Hauptwiler Weiher-Bischofszell

#### Hinfahrt

Pfungens	ab:	07:45	
Winterthur	ab:	08:07	Gleis 4
Uzwil	ab:	08:44	Bus 740, Gleis D
Bischofszell-Stadt an:		08:54	

Den Kaffee verdienen wir uns heute mit dem Aufstieg über den Bischofsberg zur Waldschenke und werden dort mit einer grandiosen Aussicht auf das Säntismassiv belohnt. Wir steigen nach Hauptwil/SG hinunter und folgen den 5 Hauptwiler Weihern, welche im 15. Jahrhundert für die Fischzucht angelegt worden sind. Vor dem letzten, dem Horber Weiher, nehmen wir unser Picknick ein. Weiter geht es dann über Wilen-Gottshaus an die Sitter hinunter und von dort wieder zurück in das schöne Städtchen Bischofszell. Kurzwanderer können von Wilen aus mit dem Postauto in 10 Minuten zurück nach Bischofszell fahren und haben mehr Zeit zur freien Verfügung im sehenswerten Rosenstädtchen Bischofszell.

#### Ungefähre Wanderzeiten

Bischofszell-Stadt-Waldschenke:  
40 - 45 Minuten

Bis zum 5. Hauptwiler Weiher:  
70 - 80 Minuten

Bis Wilen (Gottshaus):  
15 - 20 Minuten

Bis Bischofszell-Stadt:  
60 - 70 Minuten

#### Rückfahrt

Wilen	ab:	13:10 Bus 950 nach Bischofszell
Bischofszell-Stadt ab:		15:58
Winterthur an:		16:53
Pfungens an:		17:15

Billettkosten mit 1/2-Tax ca. 13 Fr.

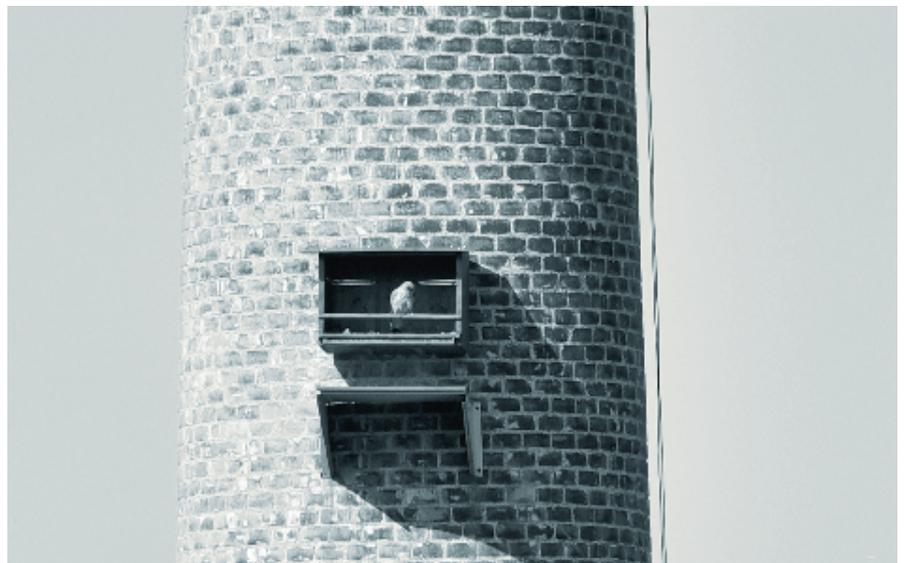
An-/Abmeldung an die Wanderleitung bis und mit Montag, 21. Mai.

Dieter Sigg, Telefon 052 315 1191  
E-Mail: dieter.sigg@gmail.com

## Ornithologischer Verein Pfungens

### Ein neuer Nistkasten für die Pfungener Turmfalken

Ein neuer Falkenkasten für die Pfungener Turmfalken: Ende letztes Jahr erreichte uns die Anfrage von Lutz Wiesner, ein emaufmerksamer Vogelfreund, der im Eskimo Gebäude arbeitet und direkte Sicht auf den dort angebrachten Falkenkasten hat. Er informierte den OV, dass der Turmfalkenkasten am Schornstein im Eskimo morsch und in sich zusammengefallen war. Lutz' Vater zimmerte unterdessen bereits einen neuen Falkenkasten. Natürlich gab der OV sofort die Zusage und organisierte das ganze Unterfangen.



Der Ornithologische Verein betreut ungefähr 500 Nistkästen in und um Pfungens. Das Ersetzen eines Turmfalkenkastens in luftiger Höhe ist aber auch für uns nicht alltäglich und so wurde dieser Event mit Spannung und Freude vorbereitet und geplant.

So lud der Ornithologische Verein Pfungens am Samstag, 07. April um 10 Uhr sämtliche Mitglieder, Anwohner und Interessierte ein, die Falkennistkasten Erneuerung live mitzuverfolgen.

Bei klarem Himmel und vollem Sonnenschein, hievte Heinz, der Kranführer der Firma Toggenburger, den Spender des Kastens und Philipp Fankhauser, Obmann Natur des OV Pfungens, in 24 Meter Höhe. Während ca. 90 Minuten wurde der alte Kasten demontiert und der neue angebracht.

Unterdessen wurden die teilnehmenden

Vereinsmitglieder und andere Naturfreunde und Schaulustige am Boden mit Wein, Süssgetränken und Apérogebäck versorgt. Für Interessierte standen auch noch Greifvogelpräparate als Anschauungsmaterial zu Verfügung und Literatur zu den Greifvögeln der Schweiz.

Als die Hebebühne dann langsam wieder heruntergefahren wurde und der neue Kasten montiert war, passierte das Unfassbare:

Der Kran und die Hebebühne befand sich noch keine Minute auf dem Boden, da wurde die Falkenvilla bereits von dem männlichen Falken, welcher uns bereits den ganzen Vormittag beobachtete und von Hausdach zu Hausdach flog, in Besitz genommen. Stolz präsentierte er sich den Teilnehmern und erkundete sein neues Zuhause.

Was für ein Erfolg! Das war aber noch nicht alles: Nach einem kurzen Ausflug kam der Falke dann erneut zurück in den Kasten. Mit einer erlegten Maus im Schnabel!

Alles bereit, inklusive Willkommenspräsent für seine Herzensdame für den Bezug der neuen luxuriösen Brutstätte.

Der Ornithologische Verein möchte sich herzlich bei der Firma Toggenburger und Heinz dem Kranführer für die sympathische Hilfe bedanken. Ebenfalls ein grossen Dankeschön gilt unseren Sponsoren, welche diesen Event ermöglichten. Die Firma EKZ Eltop Pfungens, Sauter Verwaltungen Nefenbach sowie der Firma Pneu Helfenstein. Vielen lieben Dank für Eure grosszügige Unterstützung!

Text: Andy Zürcher  
Fotos: Remo de Salvador

## Ornithologischer Verein Pfungen

### Bibertag



Es ist Samstagmorgen in der Früh. Der Gemeindehausparkplatz platzt bereits aus allen Nähten. Wie bereits im letzten Jahr waren sehr viele Kinder, aber auch Helfer und Eltern dabei.

Auf dem Programm stand der Ausflug in die Fischzucht in Eggingen im Klettgau.

Wie letztes Jahr wurden wir vor Ort herzlich vom Juniorechef empfangen an den Angelteichen. Nach einer kurzen Begrüssungsrede stärkten sich zuerst mal alle mit Trauben und Keksen. Dann wurden die 30 Kids in 4 Gruppen eingeteilt. Für die Küchenmannschaft hiess es sofort: „Aufstellen, anfeuern und Vorbereiten.“ Schliesslich galt es, 50 Mäuler zu stopfen.

Eine Gruppe durfte jeweils den nahegelegenen Wald erkunden. Und es gab tatsächlich einiges zu entdecken! Neben zahlreichen Insekten und Sträuchern fanden wir mehrere Schlafplätze von Rehen. Auch Spuren unserer grössten Marderart konnten wir bestim-

men. Dies in der Form einer regelrechten Dachstoilette!

Aber noch nicht genug, in einem Steinbruch mitten im Wald fanden wir tatsächlich Versteinerungen. Der spektakulärste Fund war eine versteinerte faustgrosse Muschel.

Eine weitere Gruppe spielte auf der Wiese im strahlenden Sonnenschein diverse spannende Spiele.

Nachdem jede Gruppe 2 Stationen durchlaufen hatte, war Mittagspause angesagt. Neben delikaten Wurstspiesse und knackigem Gemüse hatte die Küchenmannschaft in der Zwischenzeit auch schon 8 grosse Forellen, die gleich zu Beginn gefangen wurden, auf dem Grill zubereitet. Im Nu waren diese Delikatessen verschlungen.

Nach einer guten Stunde Mittagspause ging es weiter mit dem Programm.

Natürlich war eine Gruppe auch an den Teichen und stellte den Regenbogen- Bach- und Lachsforellen nach. Je 3 Kinder durften

gleichzeitig versuchen, eine Forelle zu überlisten. Und das gelang auch allen, meistens sogar mehrfach.

Unter fachkundiger Anleitung wurden Würfe geübt, Anschläge und Drills, sowie die Landung der Flossenträger mit dem Kescher. Die selbst gefangenen Fische konnten dann zum Filettiertisch gebracht werden (dies war dann jeweils die 4. Gruppe).

Unter neugierigen Augen wurde den Kids dort alles über die Anatomie der Fische erklärt. Nach einer kurzen Lehrstunde vom

Profi nahmen einige der Kids die Fische sogar selbst aus.

Um ca 15:00 Uhr gab es für alle noch ein Glacé, bevor wir uns bei der Familie Westermaier bis zum nächsten Jahr verabschiedeten. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an die sympathischen Gastgeber aus dem Klettgau!

Auf der Rückfahrt gab es dann für den Fahrer des Kleinbusses noch eine kleine Schrecksekunde. Kurz nach dem Zoll wurde er nämlich mit ungefähr 80 Forellen angehalten und kontrolliert.

Gut dass gleich hinter ihm noch die Verantwortlichen mit den Quittungen kamen und das gleich mit der netten und verständnisvollen Dame von der Grenzwache regelten. Um kurz nach 16:00 Uhr trafen wir wieder bei dem Gemeindehausparkplatz ein und verteilten noch die hart erarbeitete Beute. Ganz herzlichen Dank an alle Eltern und Helfer, die uns so tatkräftig unterstützten und diesen unvergesslichen Tag ermöglichten.

Text Andy Zürcher  
Fotos: Benno Gebert

### Pro Senectute Pfungen

#### Mittagstisch

6. Juni 2018

Catering Hahn  
Dorfstrasse 22, Pfungen

Anmeldung  
Evi Fischer, 052 315 12 49

### Pfungemertag im Alterszentrum im Geeren Seuzach

6. Juni 2018

Anmeldung  
Doris Rengel, 052 315 11 46  
G. De Salvador, 052 315 26 84

### Kulturortschaft Pfungen

#### Ortschaft Einkehr

28. Mai / 4. & 11. Juni

Robert Schmid spielt  
meditative Muski am Flügel

19.00 bis 20.00 Uhr




## „Geschichte-Zyt“



Die Bibliothek Pfungen macht mit am ersten nationalen Schweizer Vorlesetag.

Wir laden alle Kinder ab 4 Jahren zum „Geschichte -Losä“ aus dem Kamishibai-Koffer in die Bibliothek ein.

**Wann: 23. Mai, 14:30 / 15:00 / 15:30 Uhr.**

Wir freuen uns auf viele kleine Zuhörerinnen und Zuhörer.  
Ihr Bibliotheksteam

### Ihr Fussball Event – wieder bei Rolis Bike Station an der Dorfstrasse 9, in Pfungen

## 14.Juni - 15.Juli 2018



Das Fussballfieber steigt auch in Pfungen wieder. Viele LIVE Spiele übertragen wir auf Grossleinwand. Im Festzelt mit kleiner Festwirtschaft.

14.Juni >	17.00h	Russland - Saudi-Arabien
15.Juni >	20.00h	Portugal - Spanien
16.Juni >	ab 12.00h	Frankreich - Australien
		Argentinien - Island
		Peru - Dänemark
		Kroatien - Nigeria
17.Juni >	ab 14.00h	Serbien - Costa Rica
		Deutschland - Mexiko
	<b>20.00h</b>	<b>Brasilien - Schweiz</b> 

Informieren Sie sich vor Ort über die weiteren Live Übertragungen.

Auf Ihren Besuch freut sich Theres und Roli Hoffmann




## Einladung zum Sommer-Begegnungsnachmittag

am Samstag, den 23. Juni 2018  
von 11.00 Uhr – 16.00 Uhr  
im Alterszentrum im Geeren, Seuzach

Was Sie von uns erwarten dürfen:

**Kulinarisches**

- Feine Grilladen und Sommersalate
- Hausgemachte Dessertvariationen
- Feines Brot, Zopf und Gebäck
- Degustation Smoothies

**Attraktionen**

- Rundfahrten mit Busse und Wagen
- Floristische Kleinigkeiten
- Kreative Clownin
- Selbergemachtes aus dem Tagesheim

Auf einen fröhlichen Begegnungsnachmittag freut sich das ganze Team des Alterszentrum im Geeren.




## Zweckverband Feuerwehr Pfungen - Dättlikon

Am **Samstag, 2. Juni 2018**  
von **08.00 – 12.00 Uhr**  
sind wir an verschiedenen Orten in der Gemeinde Pfungen unterwegs und üben für den Ernstfall:

### die Sanität im Einsatz

Schauen Sie bei uns rein,  
wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Feuerwehr





**MEDZENTRUM PFUNGEN**  
 APOTHEKE & ÄRZTEHAUS



## Einladung Basiskurs Omida Schüssler Salze

In diesem Kurs lernen Sie die **Therapie mit Mineralsalzen nach Dr. Schüssler** kennen. Es werden die Schüssler Salze Nr. 1–12 besprochen. Sie erfahren mehr über Indikationen, Anwendungen und Dosierungen der verschiedenen Mineralsalze.

Referentin Frau Melanie Ackermann, Drogistin /  
 Master of Dr. Schüssler  
 Kursort Apotheke MedZentrum Pfungen  
 Wann **Donnerstag, 7. Juni 2018**, 19.00 bis ca. 21.00 Uhr  
 Kosten Fr. 10.- Anmeldegebühr pro Person  
 Am Vortragsabend erhalten Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 10.- für Ihren nächsten Einkauf von Omida Schüsslerprodukten.  
 Anmeldung bis 4. Juni 2018

Apotheke MedZentrum  
 Riedackerstrasse 5, beim Bahnhof Pfungen  
 Tel. 052 305 03 50 | apotheke@medzentrum.ch

Bürogummi mit  
 handwerklichem Geschick?

### ...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Werkplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon oder per Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götli- oder Frauen-Nachmittag.



[www.buetikofer-holzbau.ch](http://www.buetikofer-holzbau.ch)  
 052 315 19 74



## *Einfach solide*

Wir bauen beim Anlegen auf unsere langjährige Erfahrung.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
 LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

## Ref. Kirche Pfungen

### Gottesdienste

#### Sonntag, 20. Mai 2018

10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit  
Abendmahl  
Musik: Denise Waldvogel,  
Klarinette und Nadja Margot,  
Orgel und Piano  
Pfr. Johannes Keller  
Kollekte: Pfingstkollekte

#### Sonntag, 27. Mai 2018

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Tak Kappes  
Kollekte: Mission am Nil

#### Sonntag, 3. Juni 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Konfirmationen in Pfungen  
Pfrn. Simone Keller und  
Pfr. Johannes Keller  
Kollekte: Vereinigung zur  
Unterstützung krebskranker  
Kinder

#### Sonntag, 10. Juni 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Konfirmationen in Dättlikon  
Pfrn. Simone Keller und  
Pfr. Johannes Keller  
Kollekte: Vereinigung zur  
Unterstützung krebskranker  
Kinder  
Fahrdienst: Jean-Luc Riond,  
Tel. 078 722 67 51  
19.30 Uhr Abendgottesdienst  
Pfr. Johannes Keller  
Kollekte: HEKS  
Flüchtlingshilfe

#### Sonntag, 17. Juni 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem  
3. Klass-Unți unter der  
Leitung der Katechetin  
Kathrin Rutishauser-Lauffer  
und der Pfarrvertretung  
Kollekte: HEKS  
Flüchtlingshilfe

#### 3. Klass-Unți

Mittwoch, 13. Juni 2018, 12.00 – 15.00 Uhr  
im Pfarrhaussaal Pfungen  
Mitnehmen: Lunch

Sonntag, 17. Juni 2018  
Mitwirkung im Gottesdienst

#### Konf-Unți

Samstag, 2. Juni 2018, 16.00 bis 18.00 Uhr  
Hauptprobe Gruppe A in der ref. Kirche  
Pfungen

Samstag, 9. Juni 2018, 16.00 bis 18.00 Uhr  
Hauptprobe Gruppe B in der ref. Kirche  
Dättlikon

#### Basteln für Jung und Alt

Samstag, 26. Mai 2018, 10.00 – 12.00 Uhr  
und  
Samstag, 16. Juni 2018, 10.00 – 12.00 Uhr  
im Pfarrhaussaal an der Hinterdorfstrasse 8,  
Pfungen  
Leitung: Tanja Oestreich-Pulfer,  
Tel. 079 280 57 65

#### Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 30. Mai 2018  
von 9.45 – 10.30 Uhr, im Pfarrhaussaal  
Kontakt: Cornelia Bucher, Tel. 079 334 43 14

Abschiedskonzert Singkreis für Ursula  
Pestalozzi  
Samstag, 26. Mai 2018, 17.00 Uhr  
in der ref. Kirche Pfungen, anschliessend  
Apéro

#### Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 7. Juni 2018, 19.30 Uhr  
im Pfarrhaussaal mit Pfr. Johannes Keller

Pfarramt Pfungen  
Pfr. Johannes Keller  
johannes.keller@zh.ref.ch  
Tel. 052 315 14 30 oder 079 462 46 94

#### Wahlen Kirchenpflege Pfungen vom 15. April 2018

Am Sonntag, 15. April 2018, wurden die Be-  
hördenmitglieder für die Legislaturperiode  
2018 bis 2022 gewählt.

Für die sieben Sitze der Kirchenpflege konn-  
ten sechs Behördenmitglieder gefunden wer-  
den. Wir gratulieren den Gewählten ganz  
herzlich. Der siebte Platz blieb vorerst va-  
kant. Wir freuen uns, dass Tamara Schmo-  
cker für den zweiten Wahlgang vom 10. Juni  
2018 kandidiert und hoffen auf eine rege  
Stimmbeteiligung.

In die Kirchenpflege gewählt/wiedergewählt  
wurden: Julia Bothmann (bisher), Cornelia  
Bucher (bisher), Susanne Häne (neu), Eveli-  
ne Schweingruber (bisher), Jenny Uebelhart  
(neu) und Peter Weskamp (neu) als Präsident.  
Amtsantritt und Konstituierung der neuen  
Kirchenpflege sind per 1. Juli 2018. Wir  
freuen uns, dass wiederum motivierte Men-  
schen gefunden wurden, die sich gemeinsam  
für unsere Kirchgemeinde engagieren.

Verabschiedet werden am Sonntag, 24. Juni  
2018, um 10.00 Uhr im Gottesdienst Guido  
Aregger, Brigitte Oppliger, Jean-Luc Riond  
und Patrick Stürzinger.

Kirchenpflege Pfungen

## Ref. Kirche Dättlikon

### Gottesdienste

#### Sonntag, 20. Mai 2018

9.30 Uhr Pfingstgottesdienst mit  
Abendmahl mit  
Violinenmusik Begrüssung  
von Pfrn. Simone Keller  
Kollekte: Pfingstkollekte

#### Sonntag, 27. Mai 2018

9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Josef Hürlimann  
Kollekte: Pfingstkollekte

#### Sonntag, 3. Juni 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Konfirmationen in Pfungen  
Pfrn. Simone Keller und  
Pfr. Johannes Keller  
Fahrdienst: Tanja Klingler  
052 315 54 59

#### Sonntag, 10. Juni 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Konfirmationen in Dättlikon  
Pfrn. Simone Keller und  
Pfr. Johannes Keller

#### Sonntag, 17. Juni 2018

9.30 Uhr Gottesdienst  
Vertretung  
Kollekte:  
HEKS Flüchtlingskollekte

#### 3. Klass-Unți

Samstag, 2. Juni 2018 10.00 – 12.00 Uhr  
Teilete und Untiabschluss mit den Familien

#### Konf-Unți

Samstag, 2. Juni 2018, 16.00 bis 18.00 Uhr  
Hauptprobe Gruppe A in der ref. Kirche  
Pfungen

Samstag, 9. Juni 2018, 16.00 bis 18.00 Uhr  
Hauptprobe Gruppe B in der ref. Kirche  
Dättlikon

#### Schon bald wird konfirmiert

Begonnen hat alles am 14. August 2017. Alles  
war neu! Die Konfklassen von Pfungen und  
Dättlikon wurden zusammengelegt, wofür  
jedoch noch kein ausgereifter Plan bestand.  
Zudem wussten wir nicht, wie lange ich als  
stellvertretende Pfarrerin die Konfklass be-  
gleiten werde, was die Planung für das ganze  
Jahr erschwerte hatte.

Es gab viel Unmut, Chaos und Ärger...den-  
noch auch Freude und viel Spannendes zu  
entdecken.



## Wahlen Kirchenpflege und Wahlempfehlung 2. Wahlgang für Vakanz in der Kirchenpflege Dättlikon

Geschätzte Dättlikerinnen und Dättliker  
Mit einer Vakanz wurden die Wahlzettel für die Erneuerungswahlen der Kirchenpflege in Dättlikon verschickt. Zur Wahl stellten sich die bisherigen Mitglieder Ursula Meier, Andrea Hablützel und Tanja Klingler. Tanja Klingler gleichzeitig wieder für das Präsidium. Als Neumitglied konnte Markus Ruf, Treuhänder von Beruf, gewonnen und vorgeschlagen werden.

Alle vier vorgeschlagenen Mitglieder der neuen Kirchenpflege konnten nach der Wahl zu ihrem glänzenden Resultat beglückwünscht werden. Markus Ruf begrüssen wir herzlich in unserer Kirchenpflege und wünschen ihm viel Freude an der neuen Aufgabe.

Für das Vertrauen bedanken wir uns herzlich bei den Wählern. Wir werden weiterhin bestrebt sein, die Kirchgemeinde verantwortungsvoll zu leiten.

Für die noch bestehende Vakanz konnten wir Gabriela Keller gewinnen. Wir empfehlen der Kirchgemeinde, Gabriela Keller im zweiten Wahlgang vom 10. Juni 2018 zu wählen. Dann wird die neue Kirchenpflege vollzählig in die Amtszeit 2018 bis 2022 starten können.

Die Neukonstituierung und Ressortzuteilung wird im Juli beschlossen. Gerne informieren wir danach, über die neuen Zuständigkeiten. Die Vorstellungen der neuen Mitglieder erfolgt in der Juli-Ausgabe.

Per Ende Juni werden die abtretenden Kirchenpflegerinnen Heidi von Bergen (acht Jahre) und Natascha Murkisch (vier Jahre) aus ihren Ämtern entlassen. Wir bedanken uns bei beiden für Ihre geleistete Arbeit und verabschieden sie am Sonntag, 17. Juni um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Kirche Dättlikon.

Kirchenpflege Dättlikon  
Tanja Klingler

Frohen Mutes machten wir uns auf den Weg in Richtung Innerschweiz, in eine Alphütte und machten uns Gedanken über unsere Wurzeln. Alle möglichen Wurzeln haben wir zusammengetragen: Unsere Geschichte, Traditionen, Orte, Familie, Musik, Sport... Doch eine blieb ziemlich verkümmert übrig - die Wurzel unserer religiösen Beheimatung. Das Ziel war es, über das Konfjahr hinweg den Jugendlichen Erfahrungen zu ermöglichen, die ihnen helfen, ihre „Religionswurzel“ zu entdecken und diese auch pflegen zu können, damit sie sich später in der Gesellschaft und der religiösen Vielfalt unserer modernen Welt zurechtfinden. Uns beschäftigten Fragen wie: Was heisst es, ein Christ oder eine Christin zu sein? Wie kann ich das im Konf Gehörte und Erlebte (Tod und Sterben, Obdachlosigkeit, religiöse Vielfalt, straffällige Menschen, Derwisch- Tanz etc...) in Beziehung setzen mit mir und meiner eigenen christlichen Identität? Das Vermitteln von Theorie und gelebtem Christentum war wichtig, aber ebenso wichtig war, dass die Jugendlichen einmal positiv auf ihre Konf-Zeit zurückblicken können.

Mit der Konfirmation bestätigen die Jugendlichen nun ihr JA zu Gott und dem christ-

lichen Glauben, was sie bei der Taufe als Säuglinge nicht selber bestimmen konnten. Sie setzen ein Zeichen, dass sie im christlichen Sinne unterwegs sein wollen. Für diesen Weg, der erst angefangen hat, wünschen wir (das Pfarrteam) den Könfis alles erdenklich Gute. Am 3. und am 10. Juni 2018 um 10:00 Uhr ist es so weit und sie werden von Pfr Johannes Keller und Pfrn. Simone Keller durch den Ritus der Konfirmation als vollwertige Kirchenmitglieder in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen.

Ich hoffe, sie nehmen eine mit „reichlich Dünger“ angereicherte Wurzel mit auf Ihren weiteren Lebensweg, die ihnen Kraft und Halt geben wird.

Herzliche Grüsse  
Franziska Hürlimann

### 3. Juni 2018 in Pfungen

Bossard Sarina, Heierli Tobias, Hostettler Jasmin, Schläpfer Lorena, Strotz Ramon, Sutter Marc, Maeder Aline, Kabdan Selin

### 10. Juni 2018 in Dättlikon

Kern Diana, Kunz Sophie, Riond Jannick, Sauter Jan, Keller Jonas, Mezzena Chiara

**Ref. Kirche Pfungen**

**Ref. Kirche Dättlikon**

**Fiire mit de Chliine – Nachfolge gesucht**

Seit fünf Jahren bereiten Tamara Schmocker, Tanja Schriber und Susanne Häne viermal jährlich eine Feier für die kleinsten Kirchgemeindemitglieder vor. Zusammensein, gemeinsames Singen, eine Geschichte hören, ein passendes Bhaltis dazu und der Ausklang mit Zopf und Sirup vor der Kirche sind für viele Kinder in unserer Kirchgemeinde zu einem liebgewonnen Ritual geworden. Seit zwei Jahren findet eine Feier davon im September in Dättlikon statt.

Nun ist für das Vorbereitungsteam langsam die Zeit gekommen, das Fiire in neue Hände zu übergeben. Wir suchen daher auf Anfang 2019 ein neues Team aus Pfungen und Dättlikon. Hast du Lust, in einem neuen Fiire-Team mitzumachen?

**Informationen erhalten Interessierte bei Tamara Schmocker: Tel. 052 301 00 32.**

**Pfeifer Kaminfeger GmbH**

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23

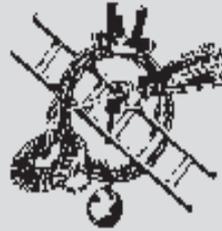
8406 Winterthur

Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70

info@pfeiferkaminfeger.ch

www.pfeiferkaminfeger.ch



**Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**



mit Imbissstand, auf dem Begegnungsplatz der  
Kath. Kirche Pfungen  
Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen

**Samstag, 9. Juni 2018  
von 09.00 bis 17.00 Uhr**

Die Einnahmen des Imbissstandes und der  
Standgebühren werden gespendet.

Standanmeldung und Infos unter:

[flohmarkt@pirminius.ch](mailto:flohmarkt@pirminius.ch) oder

Tel. 052 315 20 63, Daniel Schiele

Anmeldeschluss bis Ende Mai 2018

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen  
Buch a. Irchel - Berg a. Irchel - Dättlikon - Dorf  
Flaach - Henggart - Neftenbach - Volken



Veranstaltungskalender  
"mehr Präsenz"

**Kath. Kirche Pfungen**

**Gottesdienste**

**Samstag, 19. Mai**

18.00 Uhr Hl. Messe in der ref. Kirche,  
Henggart

**Sonntag, 20. Mai**

10.00 Uhr Hl. Messe zum Pfingstfest  
12.30 Uhr Igbo-African-Mass

**Samstag, 26. Mai**

9 - 12 Uhr Mobiles Klassenzimmer  
für Naturdetektive auf  
dem Begegnungsplatz  
18.00 Uhr Hl. Messe im  
kath. Pfarreizentrum Chämi  
(Breitestr.10, Neftenbach)  
18.00 Uhr Santa Messa in lingua italiana

**Sonntag, 27. Mai**

10.00 Uhr Hl. Messe mit Ehejubilaren

**Dienstag, 29. Mai**

12.30 Uhr Offener Treff – ökumenisch

**Donnerstag, 31. Mai**

19.00 Uhr Hl. Messe zu Fronleichnam

**Samstag, 2. Juni**

14.30 Uhr Bike for God,  
kath. Pfarreizentrum Chämi  
18.00 Uhr Hl. Messe im  
kath. Pfarreizentrum Chämi  
(Breitestr.10, Neftenbach)

**Sonntag, 3. Juni**

10.00 Uhr Hl. Messe zum Tag der Völker  
Mit dem Frauenchor, Pfungen

**Samstag, 9. Juni**

9.00-16.00 Uhr Flohmarkt auf dem  
Begegnungsplatz  
18.00 Uhr Hl. Messe im  
kath. Pfarreizentrum Chämi  
(Breitestr.10, Neftenbach)  
18.00 Uhr Santa Messa in lingua italiana

**Sonntag, 10. Juni**

10.00 Uhr Hl. Messe mit ChinderChile  
11.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung

Beichtgelegenheit besteht immer in Abspra-  
che mit Herrn Pfr. Dr. Benignus Ogbunan-  
wata: 052 315 14 36

Die Werktagsgottesdienste finden nach  
Möglichkeit wie folgt statt:  
Dienstag - und Freitagmorgen

8.30 Uhr Heilige Messe  
Mittwochabend  
18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Heilige Messe

Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief „forum“!

oder im Internet unter: [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch)  
Die Umweltkommission „Grüner Guggel“ lädt ein:

Mobiles Klassenzimmer Naturdetektive  
Natur praktisch für Jung und Alt - 26. Mai

Das mobile Klassenzimmer MoZi ist ein farbenfroher Bildungs- und Forschungs-Wagen. Ausgerüstet mit Mikroskopen, Bestimmungsbüchern und viel Anschauungs- und Experimentiermaterial ermöglicht das MoZi spannende Entdeckungen in der Natur. Die Naturdetektive sind ein MoZi-Angebot für Spürnasen jeden Alters in unserer Pfarrei am 26. Mai 2018.

Das MoZi wurde 2008 auf dem Fahrwerk eines alten Bauwagens komplett neu aufgebaut. Jugendliche haben es unter Anleitung von Fachkräften gezimert und eine Klasse der Sonderschule Villa Erica hat es ausgebaut und farbenfroh bemalt. Auf dem Dach befindet sich eine Solar-Anlage zur klimaneutralen Energieversorgung.

Wir laden alle Interessierten, egal, ob jung, ob alt herzlich dazu ein, sich bei uns über Umwelt und Natur zu informieren!

Das MoZi steht am 26. Mai von 9-12 Uhr auf unserem Begegnungsplatz bei der kath. Kirche.

Kommen Sie vorbei! Es gibt viel zu entdecken!

### ChinderChile

Am 10. Juni laden wir wieder alle Kinder zur ChinderChile ein! Nach der Begrüssung durch den Pfarrer Benignus werden wir gemeinsam mit Daniela und Gabrielle in die Mediathek gehen. Dort singen, beten und machen/basteln etwas zum Thema.

Zum Vaterunser kommen wir wieder zurück zum Altar und anschliessend zu den Eltern. Das Chinder-Chile-Team

### Offener Treff - ökumenisch

Am 29. Mai treffen wir uns bereits um 12:30 Uhr auf dem Parkplatz der kath. Kirche. Wir teilen uns dort auf die Autos auf und besuchen eine Führung im Tierpark Brudershaus.

Sie sind herzlich eingeladen!

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri

### Bike for God – möge der Wind dir den Rücken stärken!

Samstag, 2. Juni, ab 13:30 Uhr, Pfarreizentrum Chämi, Breitestr. 10, Neftenbach

**Velo-Segnungsfeier** des Dekanats für muskelkraftbetriebene Zweiräder und ihre Lenkerinnen

Velofahren hat mit Natur und Musse zu tun und findet des Öfteren auf vielbefahrenen Strassen statt. Sie sind herzlich eingeladen in der Segnungsfeier um Gottes Segen zu bitten, auf dass er unsere Sinne wach halte und unsere Aufmerksamkeit stärke für die Schönheit der Natur und ein sicheres Vorwärtskommen.

- ab 13:30 Uhr Eintreffen der VelofahrerInnen, offerierte Erfrischung und Stärkung
- 14:30 Uhr Segnungsfeier
- Anschliessend gemütliches Beisammensein und Möglichkeit zum Bräteln der selbst mitgebrachten Grilladen

Das Treffen findet jedes Jahr in einer anderen Pfarrei statt! Nutzt die Gelegenheit, dabei zu sein!

Dieser Anlass für das ganze Dekanat wird geleitet von Patrick Schwäble, Bernadette Peterer und Daniel Schiele.

### Tag der Völker, 3. Juni

3. Juni 2018 um 10:00 Uhr

Wir feiern gemeinsam mit allen Unti-Kindern und allen Familien den Tag der Völker. Es beginnt mit einem Gottesdienst, bei dem alle Kinder mitwirken dürfen.

Anschliessend planen wir eine grosse Teilete mit verschiedenen kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt. Dazu benötigen wir Eure Unterstützung.

Wir freuen uns, wenn Ihr etwas mitbringt!  
Abgabe: ...bis 10 Minuten vor dem Gottesdienst im Pfarrhaus.

### Kinozeit in der Kirche

Nachdem wir uns am Freitag, den 13. April in einem Filmdrama mit Kirche, Glauben, Zusammenleben und den Abgründen der menschlichen Psyche auseinandersetzen durften, zeigen wir am 22. Juni 2018 um 20.00 Uhr einen Film über einen bekannten Pilgerweg und mannigfaltige Erlebnisse auf diesem.

Im Anschluss haben wir die Gelegenheit uns über die Eindrücke bei einem Glas Wein auszutauschen. Jeder ist willkommen, der Eintritt ist frei! - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

Weitere Kinozeiten in diesem Jahr sind geplant am:

28. September	20:00 Uhr
30. November	20:00 Uhr

## IMPRESSUM

Binde-Strich, Dorfzeitung  
Pfungen / Dättlikon

### Domizil:

Dürrenrainstr. 70, 8422 Pfungen

### Auflage:

2250 Exemplare

### Erscheinung:

monatlich / Redaktionsschluss  
am ersten Montag des Monats

### Redaktion:

Claudia Burkhardt (cb)

Sibylle Fleck (sf)

Clarissa Mützen (cm)

### Abonnement:

Doris Burkhardt, Tel. 052 315 10 77

### Inserat:

Auskünfte bei Franziska Baumann  
Tel. 076 335 52 88

### Inseratpreise

#### Spaltenbreite 57 mm

H 30 mm Fr. 30.00 / H 60 mm Fr. 90.00

H 90 mm Fr. 90.00 / H 120 mm Fr. 120.00

H 150 mm Fr. 150.00 / H 180 mm Fr. 180.00

H 210 mm Fr. 210.00 / H 260 mm Fr. 260.00

#### Seiten

1/4 Hoch Fr. 175.00 / 1/4 Quer Fr. 175.00

1/2 Fr. 350.00 / 1/1 Fr. 650.00

### Kleininserate

pro Zeile Fr. 4.00

Mindestpreis Fr. 16.00

### Druck:

Printimo AG, 8404 Winterthur

### Annahme:

[inserte@dorfzeitung-bindestrich.ch](mailto:inserte@dorfzeitung-bindestrich.ch)  
[feedback@dorfzeitung-bindestrich.ch](mailto:feedback@dorfzeitung-bindestrich.ch)

### Wichtig:

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bilder wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktion.

### Recht:

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

### Redaktion diese Ausgabe:

Clarissa Mützen

### Redaktion nächste Ausgabe:

Sibylle Fleck

### Redaktions- und Inseratenschluss

#### nächste Ausgabe:

4. Juni 2018

#### Kommende Ausgaben:

13. Juli 2018                      17. Aug. 2018

14. Sept. 2018                    12. Okt. 2018

## Veranstaltungskalender Pfungen

Veranstalter	Anlass	Datum	Zeit	Ort
Alpenclub	Pfingstwanderung	18. Mai		
Männerchor	Singen Pfingstgottesdienst	19. Mai		Kirche Neftenbach
Pro Senectute	Maiausflug mit dem Car	23. Mai	08.00 - 17.00	
Familienverein	Zwerglitreff	23. Mai	09.00 - 11.00	Pfarrhaus
Schützenverein	Schiessübung	23. Mai	18.00 - 20.00	Schützenhaus Pfungen
	Feldschiessen Vorschiesen	25. Mai	17.00 - 20.00	Schützenhaus Pfungen
Ornithologischer Verein	Bibertrag: Wir machen Honig	26. Mai		
Singkreis	Abschiedskonzert U. Pestalozzi	26. Mai	17.00	ref. Kirche Pfungen
Turnverein Pfungen	Jugendsporttag Zürich	26./27. Mai		Turnhalle Seebel/Breiteacker
Internationale Tänze	Tanz	29. Mai	14.30 - 16.00	Dorfstrasse 22, Pfungen
Turnverein Pfungen	Tannzapfe Cup	2. Juni		Dussnang
Musikverein Pfungen	Weinländer Musiktag	3. Juni		Festgelände Musiktag
Familienverein	Zwerglitreff	6. Juni	09.00 - 11.00	Pfarrhaus
Schützenverein	Feldschiessen	8. Juni	16.00 - 20.00	Schützenhaus Pfungen
Männerchor	Chorreise ins Blaue	9. Juni		
Schützenverein	Feldschiessen	10. Juni	18.00 - 20.00	Schützenhaus Pfungen

## Veranstaltungskalender Dättlikon

Veranstalter	Anlass	Datum	Zeit	Ort
Trachtenfrauen	Trachtenreise	16. Mai		Schloss Hahnberg
Pro Senectute	Mittagstisch	17. Mai	11.45	Gasthof Traube
Jugend- Mädchenriege	Papier- und Kartonsammlung	19. Mai	10.00	
Schule Dättlikon	Pfingstmontag schulfrei	21. Mai		
Schützenverein	Freie Übung, Cup 1. Runde	23. Mai	18.00 - 20.00	
Pro Senectute	Ausfahrt Seniorenturnen	23. Mai		
IG Jugendarbeit	Jugendclub	25. Mai		
Schützenverein	Feldschiessen in Pfungen	25. Mai	17.00 - 20.00	
Gemeinde	Sammlung Grob- und Kleinmetalle	26. Mai		Werkgebäude
Jugendriege	Sporttag	26./27. Mai		
Bibliothek Dättlikon	geöffnet am Samstag	2. Juni	10:00 - 11:00 Uhr	
Wohn- und Ortsmuseum	Museumsbetrieb	3. Juni	14.00 - 17.00	
Schützenverein	Freie Übung Cup 2. Runde	6. Juni	18.00 - 20.00	
	Feldschiessen in Pfungen	8. - 10. Juni		
Trachtenfrauen	Schweiz. Delegiertenversammlung	9. / 10. Juni		
Gemeinde	Eidg. / Kant. Abstimmung	10. Juni		
Schützenverein	Freie Übung, Cup 3. Runde	13. Juni	18.00 - 20.00	
Pro Senectute	Mittagstisch	14. Juni	11.45	Gasthof Traube

## Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Veranstalter	Anlass	Datum	Zeit	Ort
Feuerwehr Verein	Stamm	7. Juni		Restaurant Linde Pfungen
Samariterverein	1. Hilfskurs Stufe 1 IVR	2. - 9. Juni	08.00 - 17.00	Dorfstrasse 22 Pfungen
	Samariterübung	11. Juni	20.00 - 22.00	Dorfstrasse 22 Pfungen
Mütter- Väterberatung		14. Juni	14.00 - 16.00	Pfarrhaus Pfungen

### NOTFALLNUMMERN

112 - Internationale Notrufnummer  
 117 - Polizei  
 118 - Feuerwehr  
 140 - Strassen-Pannenhilfe  
 143 - Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand  
 144 - Sanität, Ambulanz  
 145 - Giftinfos, Notfallberatung  
 147 - Kinder-/Jugendnotruf  
 163 - Strassenzustand  
 1414 - Rega, Rettungsflugwacht  
 044 261 88 66 - Elternnotruf  
 044 211 22 22 - Tierrettungsdienst

### Aerztefon

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

**Gratisnummer 0800 33 66 55**

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!